

Bedienungsanweisung Rider Pro 15



Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.

Deutsch

Bedienungsanweisung für Rider Pro 15

Einleitung	2	Chokeseilzüge prüfen und einstellen	23
Fahren und Transport auf öffentlichen		Kraftstofffilter auswechseln	24
Straßen	2	Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	24
Abschleppen	2	Luftfilter auswechseln	25
Bedienung	2	Luftleinlaß des Getriebes prüfen	26
Seriennummer	3	Kühlflutleinlaß des Motors prüfen	26
Erklärung der Symbole	4	Luftzufuhr Abgasrohr	26
Sicherheitsvorschriften	5	Säurespiegel der Batterie prüfen	27
Allgemeine Anwendung	5	Zündanlage	27
Fahrt auf Abhängen	7	Sicherheitseinrichtungen prüfen	28
Kinder	8	Reifendruck prüfen	29
Wartung	8	Mähaggregat montieren	30
Transport	10	Montage von BioClip 90	31
Vorstellung	11	Bodendruck prüfen und einstellen	31
Lage der Bedienungselemente	11	Parallelität des Mähaggregats prüfen	32
Gashebel	12	Parallelität des Mähaggregats einstellen	32
Chokehebel	12	Mähaggregat ausbauen	33
Geschwindigkeitsregler	12	Riemen demontieren	33
Mähaggregat	13	Riemen des Mähaggregats auswechseln	34
Hubhebel für Mähaggregat	13	Service-Position des Mähaggregats	36
Verstellhebel für Mähhöhe	14	Messer überprüfen	39
Feststellbremse	14	Austausch des Schaltstifts (BioClip)	40
Sitz	14	Schmierung	41
Tanken	14	Schmierplan	41
Fahrbetrieb	15	Allgemeine Schmierung	42
Vor dem Start	15	Seilzüge schmieren	42
Motor starten	15	Schmieranweisungen gem. Plan	42
Betrieb des Aufsitzmähers	16	Störungssuchplan	48
Ratschläge für das Mähen	17	Verwahrung	49
Motor abstellen	18	Winterverwahrung	49
Auskupplungspedal	18	Service	49
Wartung	19	Schaltplan	50
Wartungsplan	19	Technische Daten	51
Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen ..	21	EU-Konformitätserklärung	53
Lenkseilzüge prüfen und einstellen	22	Servicejournal	54
Bremsen einstellen	23		
Gasregelzug prüfen und einstellen	23		

WICHTIGE INFORMATIONEN

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere Wartungsmaßnahmen, als in der Bedienungsanweisung beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der Ersatzteile und Wartung liefert.

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Husqvarna Riders. Unsere Ridermodelle sind nach bewährtem Konzept mit frontmontiertem Mähaggregat und patentierter Hinterradsteuerung ausgestattet. Auch auf kleinen, engen Arbeitsflächen mähen Rider überaus effektiv. Die Bedienhebel sind übersichtlich angeordnet und tragen, ebenso wie das über Fußpedale gesteuerte Hydrogetriebe, zur einzigartigen Anwenderfreundlichkeit der Maschine bei.

Diese Bedienungsanweisung ist ein wertvolles Dokument. Wenn Sie die darin enthaltenen Empfehlungen (zu Anwendung, Service, Wartung usw.) befolgen, erhöhen Sie die Lebensdauer des Gerätes und auch dessen Wiederverkaufswert ganz erheblich.

Falls Sie Ihren Rider einmal weiterverkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer auch die Bedienungsanweisung.

Im letzten Kapitel der Bedienungsanweisung finden Sie ein Servicejournal. Nutzen Sie es zur sorgfältigen Dokumentation aller Servicemaßnahmen und Reparaturen. Ein gut geführtes Journal senkt die Servicekosten für die saisongebundene Wartung und erhöht den Wiederverkaufswert des Riders. Legen Sie deshalb die Bedienungsanweisung bei, wenn Sie den Rider zum Service in der Werkstatt abliefern.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften kontrollieren. Bei Transporten sind grundsätzlich zugelassene Spannvorrichtungen zu verwenden. Sicherstellen, dass die Maschine gut festgezurt ist.

Abschleppen

Wenn Ihr Rider mit Hydrogetriebe ausgestattet ist, sollten Sie ihn grundsätzlich nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Hydrogetriebe beschädigt wird.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Maschine ist ausschließlich für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderen freien, ebenen Flächen ohne Hindernisse wie Felsen, Baumstümpfe u. dgl. bestimmt. Außerdem kann sie mit dem dafür vorgesehenen, vom Hersteller angebotenen Zubehör auch für andere spezielle Aufgaben eingesetzt werden. Die entsprechenden Instruktionen hierfür werden mit dem jeweiligen Zubehör geliefert. Jeder sonstige Gebrauch der Maschine wird als Nutzung betrachtet, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widerspricht. Die Befolgung und strikte Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Service- und Reparaturbedingungen stellt ebenfalls ein grundlegendes Element des bestimmungsgemäßen Gebrauchs dar.

Diese Maschine sollte nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind. Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten Vorschriften über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie sämtliche Straßenverkehrsvorschriften sind jederzeit zu beachten. Jegliche eigenmächtigen Modifikationen an dieser Maschine entheben den Hersteller aller Verantwortung für eventuelle Schäden oder Verletzungen.

EINLEITUNG

Guter Service

Husqvarnas Produkte werden weltweit ausschließlich über den Servicefachhandel vertrieben, damit unsere Kunden stets den bestmöglichen Kundendienst und Service erhalten. So wurde Ihr Produkt vor der Lieferung z. B. von Ihrem Händler kontrolliert und eingestellt, siehe die Eintragung im Servicejournal dieser Bedienungsanleitung.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen oder Fragen zu Service, Garantie usw. haben, wenden Sie sich bitte an:

Diese Bedienungsanleitung gehört zur Maschine mit der Seriennummer:	Motor	Getriebe

Seriennummer

Die Seriennummer der Maschine ist auf einem gedruckten Schild vorne links unter dem Sitz angegeben. Das Schild enthält folgende Angaben (von oben nach unten):

- Typbezeichnung der Maschine.
- Typnummer des Herstellers.
- Seriennummer der Maschine.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

Die Herstellungsnummer des Motors ist auf einem Strichcodeschild angegeben, das sich auf der linken Seite des Kurbelgehäuses vor dem Startmotor befindet. Auf dem Schild stehen:

- Seriennummer des Motors (E/NO).
- Code.

Diese Angaben bitte bei der Ersatzteilbestellung angeben.

Die Seriennummer des Getriebes ist auf einem Strichcodeaufkleber angegeben, das an der Vorderseite des Gehäuses der linken Antriebswelle angebracht ist.

- Die Typbezeichnung steht über dem Strichcode und beginnt mit dem Buchstaben "K".
- Die Seriennummer steht über dem Strichcode und wird durch "s/n" eingeleitet.
- Die Typnummer des Herstellers steht unter dem Strichcode und wird durch "p/n" eingeleitet.

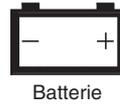
Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

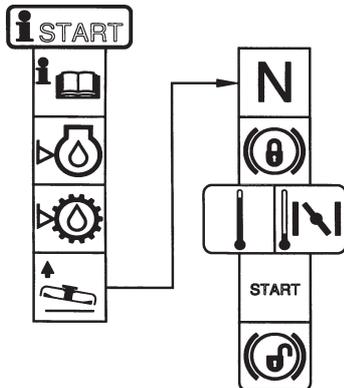
Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanleitung zu sehen.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.



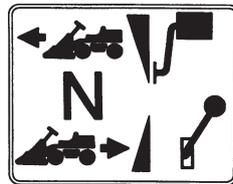
Lesen Sie die Bedienungsanleitung.



Geräuschemission an die Umgebung gemäß den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. Die Maschinenemission wird im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf einem Aufkleber angegeben.



Startanweisung
Bedienungsanleitung lesen
Ölstand im Motor prüfen
Ölstand im Hydrostat prüfen
Mähaggregat anheben
Hydrostatpedale in Neutralstellung
Bremsen
Bei kaltem Motor den Choke anwenden
Motor anlassen
Vor dem Anfahren die Handbremse lösen



Geschwindigkeitsregelpedal
Vorwärtsfahrt
Leerlauf
Geschwindigkeitsregelpedal
Rückwärtsfahrt



Vor Reparatur oder Wartung den Motor abstellen und das Zündkabel lösen

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Sicherheitsvorschriften

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.

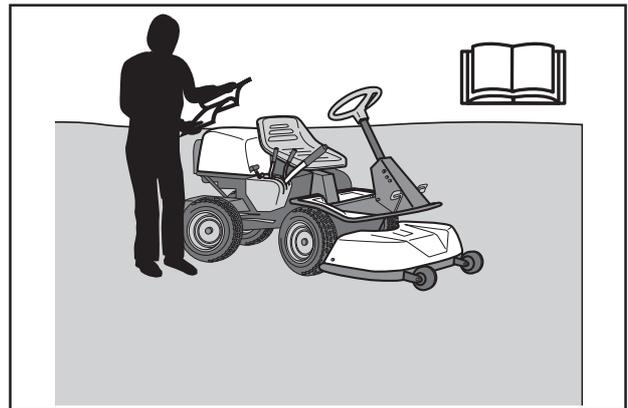


WARNUNG!

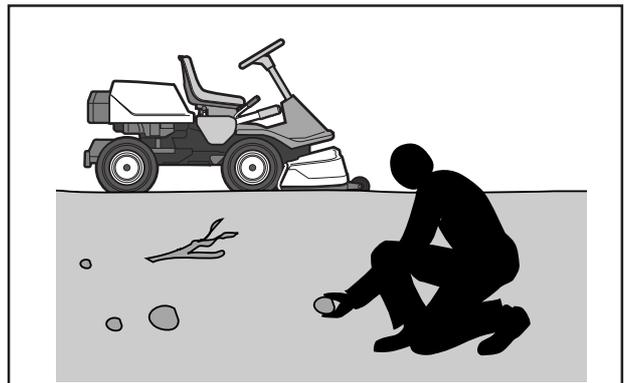
Dieses Symbol bedeutet, dass auf wichtige Sicherheitsvorschriften hingewiesen wird. Es gilt Ihrer Sicherheit.

Allgemeine Verwendung

- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstehen und befolgen Sie die Anweisungen.
- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Sicherstellen, dass sich Menschen und Tiere in einem sicheren Abstand von der Maschine befinden.
- Maschine sofort anhalten, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.
- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Motor abstellen und einen Motorstart vor der Säuberung der Auswurfrinne verhindern.
- Nicht vergessen: Der Bediener ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.
- Niemals Passagiere mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Haben Sie große und kleine Hindernisse stets im Blick.
- In Kurven langsam fahren.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.



Vor dem Starten der Maschine die Bedienungsanleitung lesen. ⁸⁰¹⁰⁻⁰⁴⁷



Vor Arbeitsbeginn Gegenstände aus dem Mähbereich entfernen. ⁸⁰¹⁰⁻⁰⁵²



Niemals Passagiere mitnehmen. ⁸⁰¹⁰⁻⁰⁵²



WARNUNG!

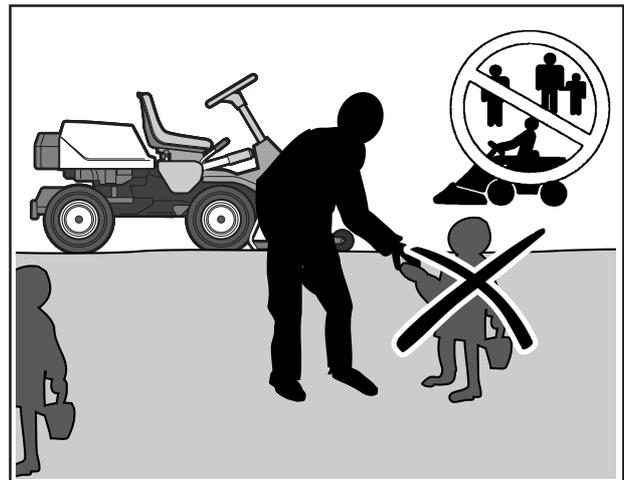
Diese Maschine kann Hände und Füße abtrennen sowie Gegenstände wegschleudern. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.
- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Urteilsvermögen oder Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.



WARNUNG!
Motorabgase und einige ihrer Inhaltsstoffe sowie einige Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Der Motor scheidet Kohlenmonoxid aus, ein farbloses, giftiges Gas. Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden.



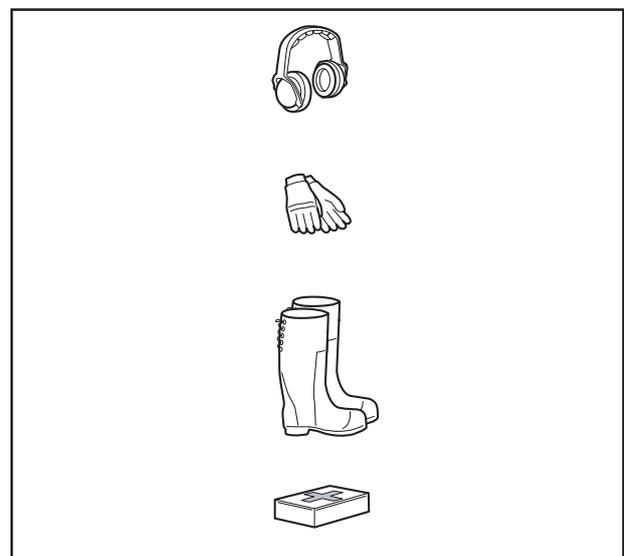
Kinder vom Mähbereich fernhalten.

6003-006



WARNUNG!
Beim Gebrauch der Maschine ist eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Die persönliche Schutzausrüstung schließt das Schadensrisiko nicht aus, reduziert jedoch die Auswirkungen bei einem Unglücksfall. Bitten Sie Ihren Händler um Hilfe bei der Wahl der Ausrüstung.

- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.
- Die Maschine niemals barfuß fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.
- Bei Montage und Betrieb eine zugelassene Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz tragen.
- Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen hängen bleiben kann.



Persönliche Schutzausrüstung.

8011-292

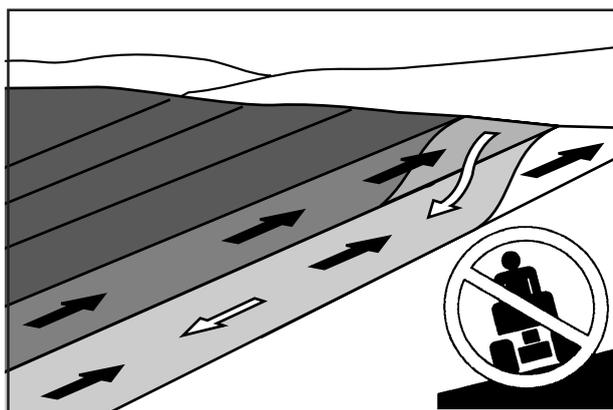
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Fahren am Hang

Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

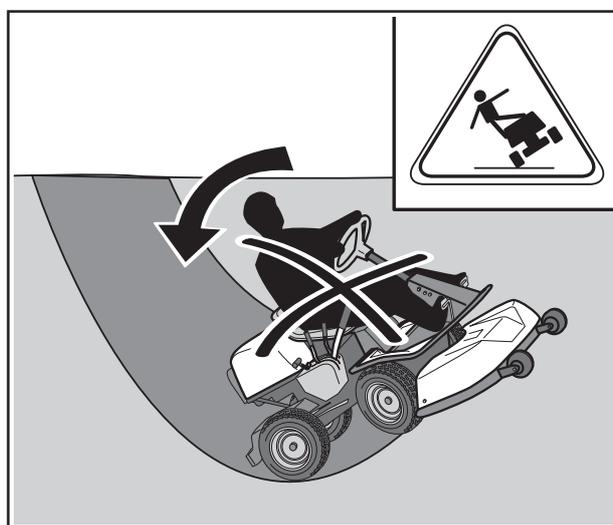
Vorgehensweise

- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie seitlich.
- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- Stets langsam und gleichmäßig auf Hängen fahren.
- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren, falls möglich.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. Auf unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen. Die Motorbremsfunktion der Maschine ist im niedrigen Gang ebenfalls besser.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht am Platz.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, sodass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung des Untergestells darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.
- Den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Stabilität folgen.



Hänge bergauf und bergab mähen, nie seitlich.

6003-004



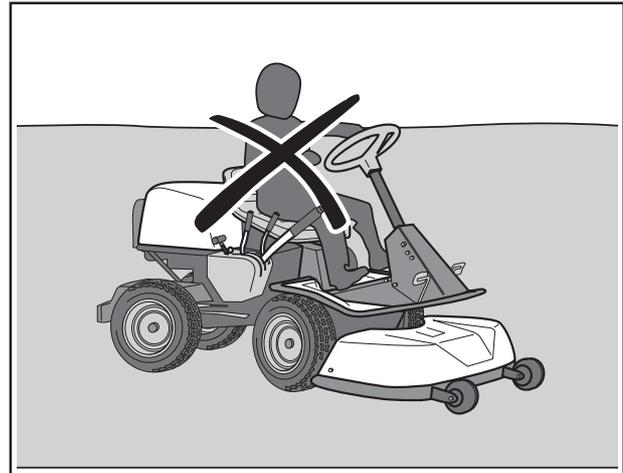
An Hängen ist extra vorsichtig zu fahren.

8010-054

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Kinder

- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.



Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.

8010-057

Wartung

- Motor abstellen. Den Start durch Entfernen des Zündkabels von der Zündkerze oder Abziehen des Zündschlüssels verhindern, bevor Einstellungen oder Wartungsarbeiten ausgeführt werden.
- Nie im Haus tanken.
- Benzin und Benzindämpfe sind giftig und äußerst feuergefährlich. Beim Umgang mit Benzin besonders vorsichtig sein, da unachtsames Hantieren Personenschäden oder Brände zur Folge haben kann.
- Den Kraftstoff nur in Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Niemals bei laufendem Motor den Kraftstofftankdeckel abnehmen und Benzin nachfüllen.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen. Benzin nicht in der Nähe von Funken oder offenem Feuer auffüllen.



Nie im Haus tanken.

8010-058

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch leckenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, sodass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne können sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Benzin auf die Maschine verschüttet, abwischen und warten, bis es vollständig verdunstet ist, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.
- Beim Umgang mit Batteriesäure ist sehr vorsichtig vorzugehen. Säure auf der Haut kann schwere Ätzverletzungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen.
- Säure in den Augen kann Blindheit verursachen; sofort einen Arzt aufsuchen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich explosives Gas. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern gut angezogen sind und dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Niemals die Sicherheitsvorrichtungen ändern. Regelmäßig prüfen, dass diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden.
- Die Reglereinstellung nicht verändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl fahren. Beim Fahren mit zu hoher Drehzahl besteht die Gefahr von Maschinenschäden.



WARNUNG!
Motor und Abgasanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr!



WARNUNG!
Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Nach dem Kontakt mit der Batterie sind die Hände zu waschen.



Bei Wartungsarbeiten nicht rauchen.

8009-242

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.
- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Klingen diese umwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Das Mulchwerk sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur auf bekanntem Gelände.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.

Transport

- Die Maschine ist schwer und kann schwere Quetschverletzungen hervorrufen. Beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Feststellbremse anziehen, Kraftstoffzufuhr schließen und die Maschine mit zugelassenen Spannvorrichtungen wie z. B. Klemmband, Ketten oder Seilen für den Transport sichern.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.



Die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum⁸⁰¹⁰⁻⁰⁶⁰ fahren.



Die Maschine regelmäßig von Gras, Laub und anderem⁸⁰¹⁰⁻⁰⁶¹ Schmutz reinigen.

WICHTIGE INFORMATION

Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird. Die Maschine rückwärts auf das Transportfahrzeug bewegen, um ein Umkippen zu verhindern.

VORSTELLUNG

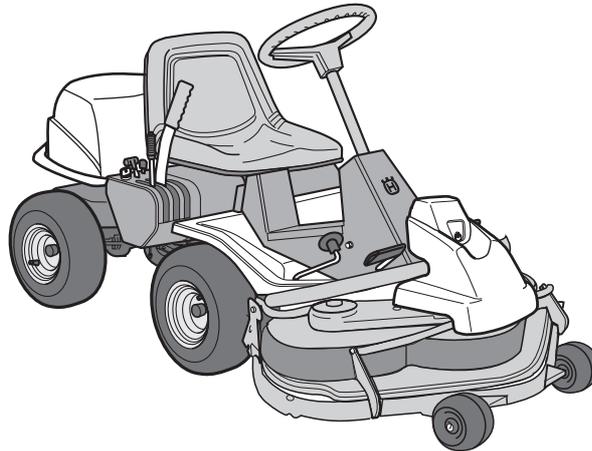
Vorstellung

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines ausgezeichneten Qualitätsproduktes, des Rider ProFlex. Diese Bedienungsanweisung beschreibt das Modell Rider Pro 15.

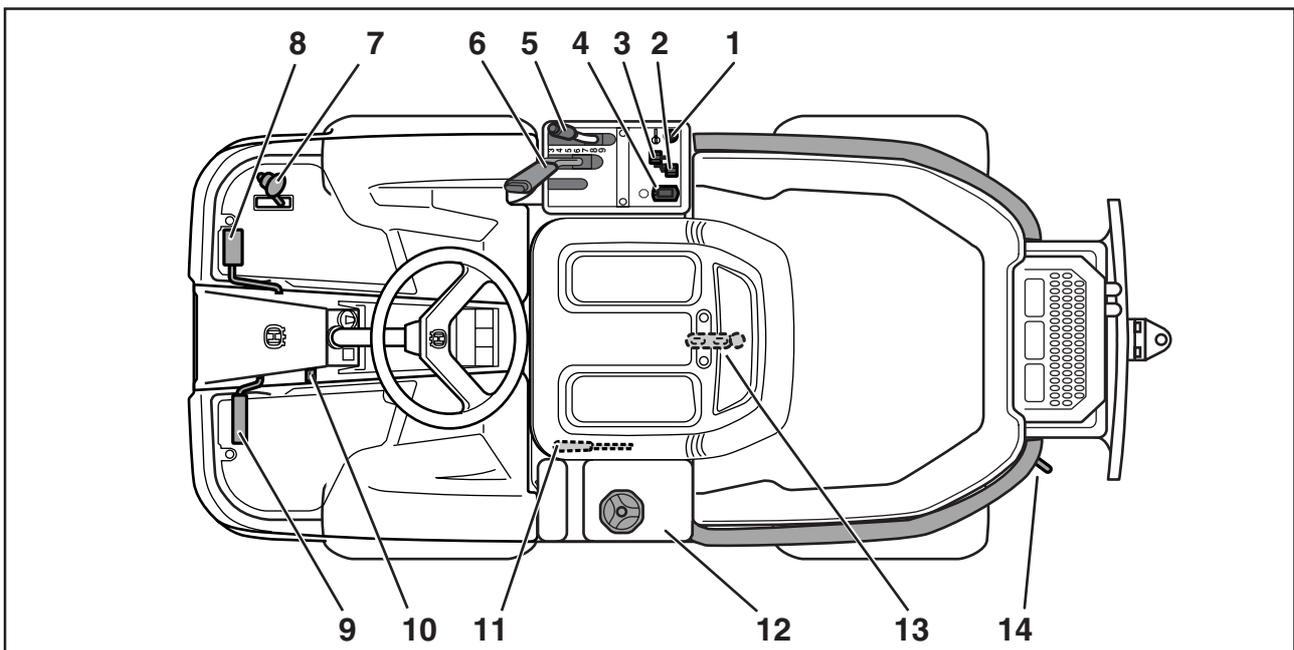
Der Rider Pro 15 ist mit einem 15-PS-Viertakt-V-Twin-Motor von Kawasaki ausgestattet.

Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt über ein hydrostatisches Getriebe, das die stufenlose Geschwindigkeitsregulierung mit den Fußpedalen ermöglicht.

Das eine Pedal ist zum Vorwärtsfahren, das andere zum Rückwärtsfahren.



6017-228



6017-126

Lage der Bedienelemente

- | | |
|--|---|
| 1. Zündschloß | 8. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt |
| 2. Chokehebel | 9. Feststellbremse |
| 3. Gashebel | 10. Sperrknopf für Feststellbremse |
| 4. Stundenzähler | 11. Hebel für Sitzverstellung |
| 5. Hebel für Einstellung der Hubhöhe | 12. Kraftstofftankverschluss |
| 6. Hubhebel für Mähaggregat mit Sperrknopf | 13. Haubenschloß |
| 7. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt | 14. Hebel für Auskuppeln des Antriebes |

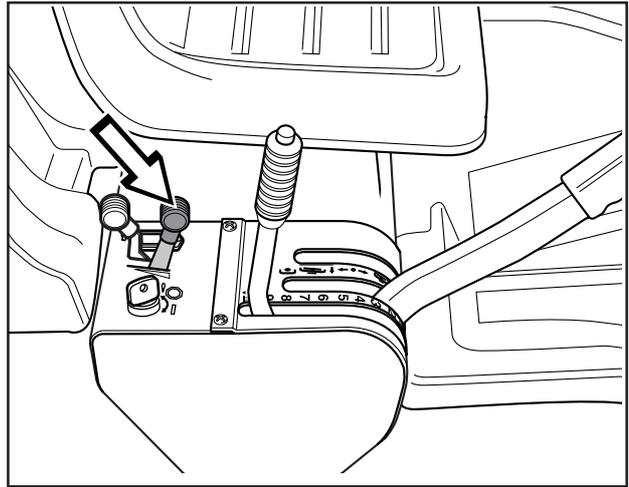
VORSTELLUNG

Gashebel

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

Zur Erhöhung oder Minderung der Motordrehzahl wird der Hebel nach vorn gedrückt, bzw. zurückgezogen.

Leerlaufahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

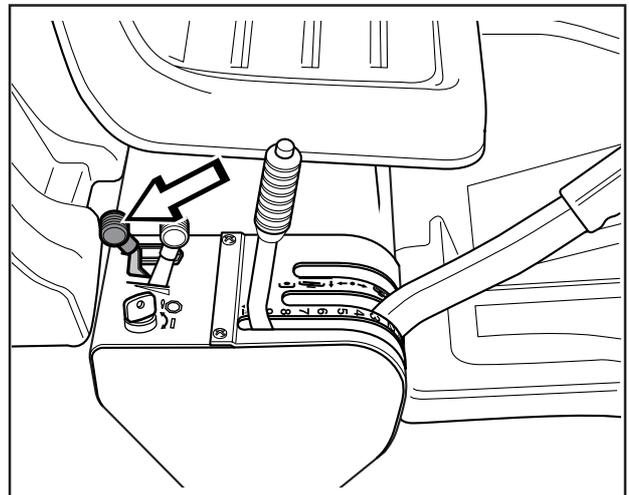


6017-127

Chokehebel

Der Chokehebel wird beim Kaltstart benutzt, damit der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch erhält.

Beim Kaltstart ist der Hebel bis zum Anschlag zurückzuziehen.



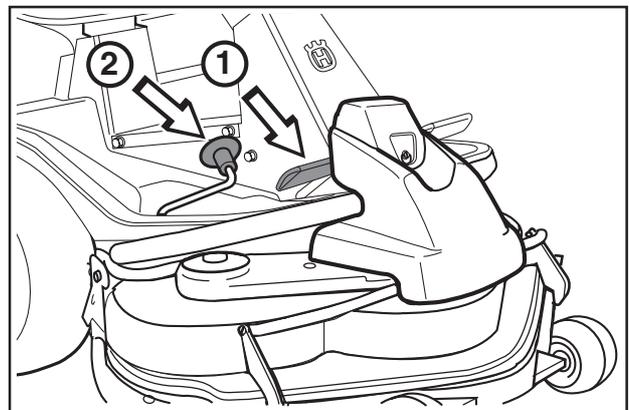
6017-128

Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



Warnung!
Beim Mähen unter Büschen darauf achten, dass die Zweige nicht mit den Pedalen in Berührung kommen. Unerwünschte Bewegungen könnten die Folge sein.



6017-229

VORSTELLUNG

Mähaggregat

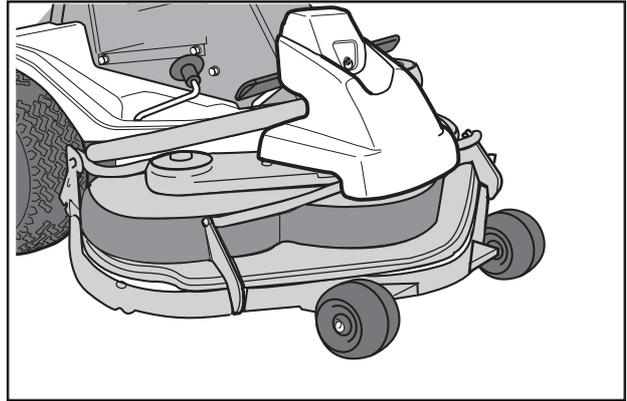
Die Rider-Modell Pro 15 können mit verschiedenen Aggregaten ausgerüstet werden.

Beim BioClip-Aggregat wird das Mähgut mehrfach zerkleinert, bevor es als Naturdünger auf dem Rasen fein verteilt wird.

Mähaggregat mit Seiten- oder Heckauswurf, d. h. das Mähgut wird seitlich oder hinter dem Mähaggregat ausgeworfen.

Mit montiertem BioClip-Einsatz funktioniert das Combi-Aggregat wie ein BioClip-Aggregat, es kann jedoch durch Entfernen des BioClip-Einsatzes auf Heckauswurf umgestellt werden.

Siehe "Wartung/Messer überprüfen" zur Identifizierung des Mähaggregats.

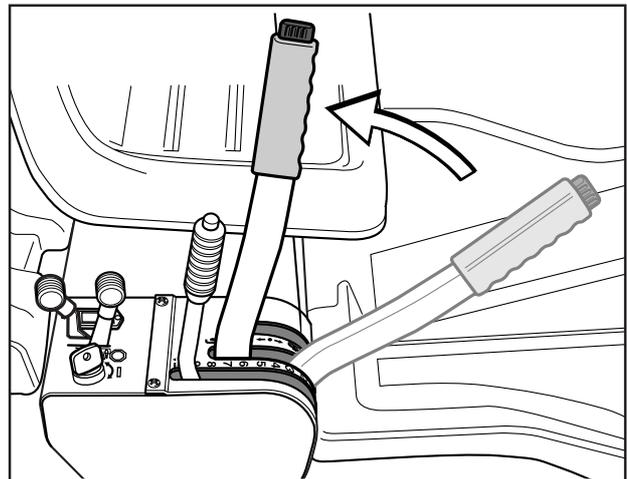


6017-230

Hubhebel für Mähaggregat

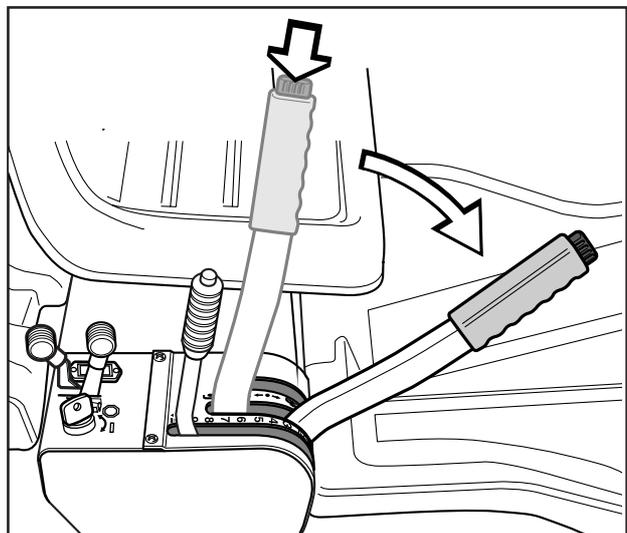
Der Hubhebel wird für das Umstellen des Mähaggregats in Transport- oder Mähstellung benutzt.

1. Den Hebel bis in die hintere Raststellung ziehen, um die Transportstellung des Mähaggregats einzunehmen. Das Mähaggregat wird angehoben und die Messer bleiben stehen.
2. Auf den Sperrknopf drücken und den Hebel nach vorn führen, um die Mähstellung einzunehmen. Das Aggregat wird gesenkt und die Messer beginnen sich zu drehen.
3. Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Mähhöhe, z.B. bei einer kleineren Erhöhung im Rasen, benutzt werden.



Anheben des Mähaggregats

6017-129



Senken des Mähaggregats

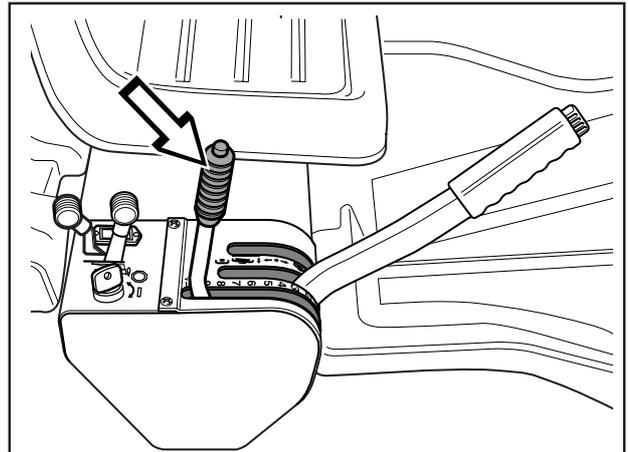
6017-130

VORSTELLUNG

Verstellhebel für Mähhöhe

Mit diesem Hebel kann die Mähhöhe in 9 Stufen reguliert werden.

Aggregat mit Rück- oder Seitenauswurf, 40-90 mm
BioClipaggregat, 45-95 mm



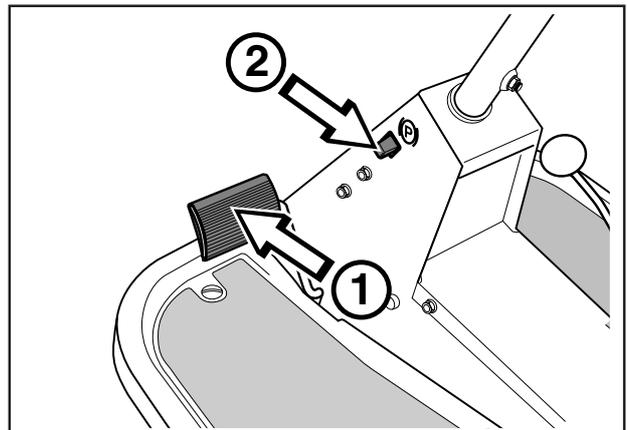
6017-131

Feststellbremse

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise angesetzt:

1. Bremspedal durchtreten. (1)
2. Den Sperrknopf an der Lenksäule (2) ganz eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch gelöst.



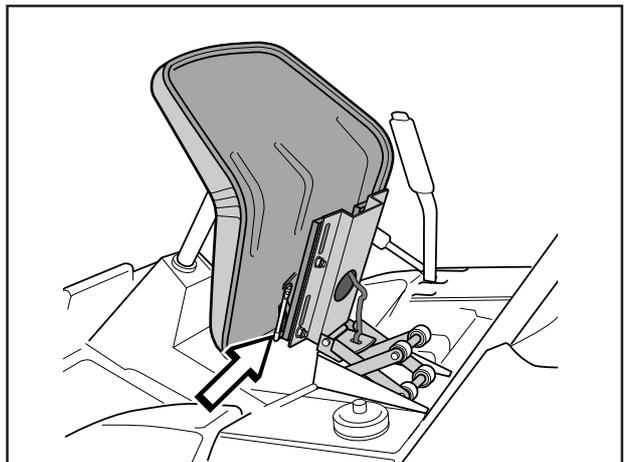
6017-011

Sitz

Der Sitz ist an der Vorderkante angelenkt und kann nach vorn gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

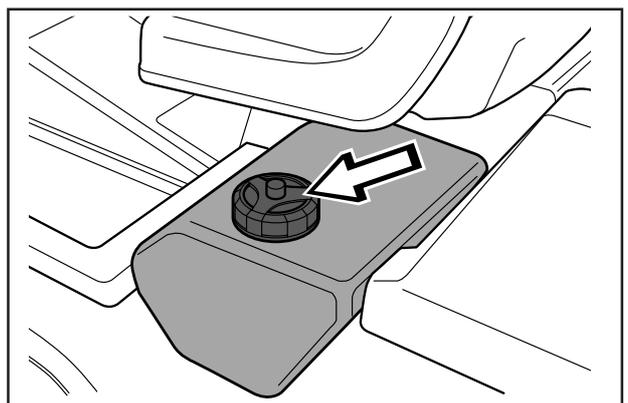
Zur Einstellung ist der Hebel unter der Vorderkante des Sitzes nach links zu führen. Danach den Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Lage verschieben.



8009-141

Tanken

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin von mindestens 87 Oktan (ohne Ölbeimischung) zu betreiben. Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin eignet sich sehr gut. Siehe auch die Angaben zu Methanol- und Ethanolkraftstoffen unter "Technische Daten".



6017-132



WARNUNG!
Benzin ist sehr feuergefährlich.
Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken (siehe Sicherheitsvorschriften).

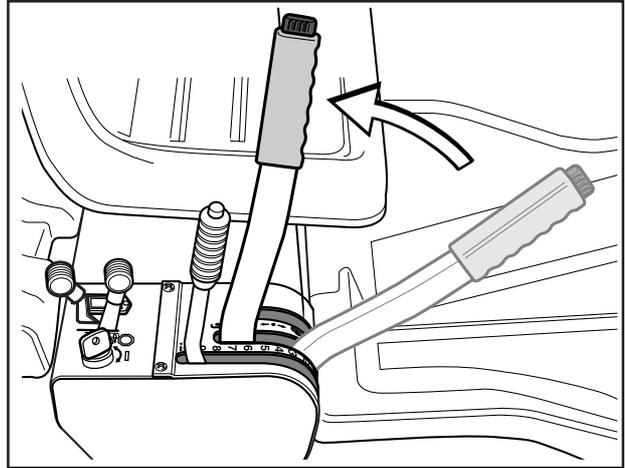
FAHRBETRIEB

Vor dem Start

- Vor dem Start sind die Sicherheitsvorschriften und die Vorstellung des Aufsitzmähers (siehe Seiten 5–14) durchzulesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe Wartungsplan im Abschnitt "Wartung").
- Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

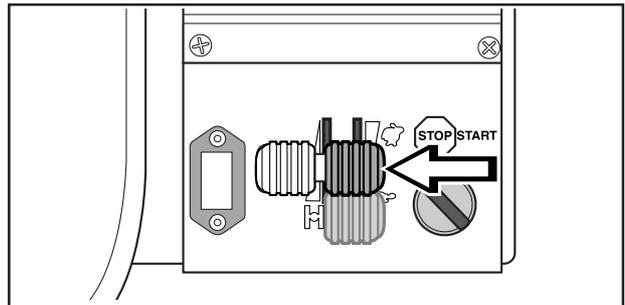
Motor starten

1. Den Hubhebel für das Mähaggregat zurückziehen und das Mähaggregat in die Transportstellung anheben. Feststellbremse ansetzen.



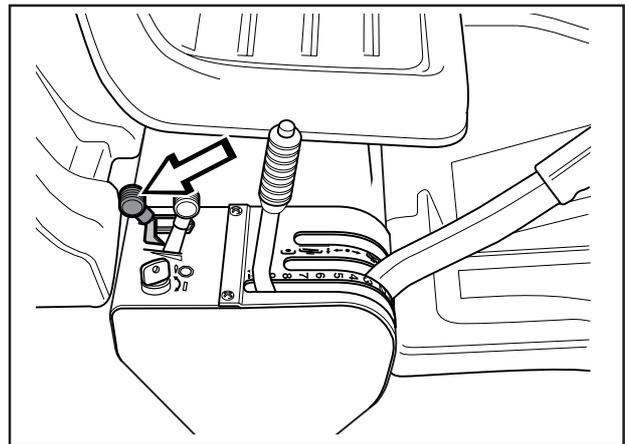
6017-129

2. Den Gashebel in die Mittelstellung führen.



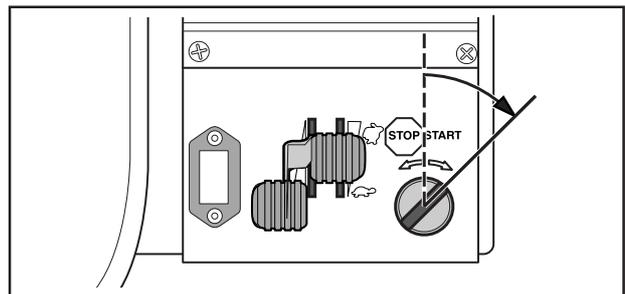
6017-134

3. Wenn der Motor kalt ist, ist der Chokehebel bis zum Anschlag zurückzuziehen.



6017-128

4. Zündschlüssel in Startstellung drehen.



6017-135

FAHRBETRIEB

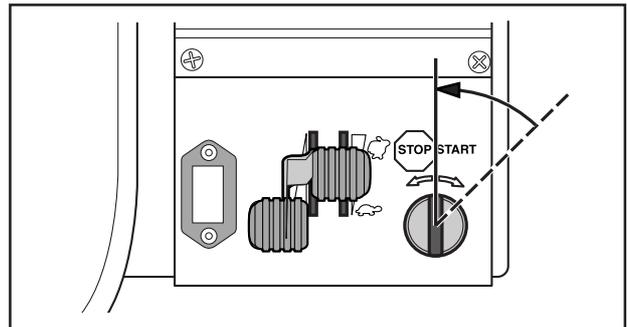
5. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.

WICHTIGE INFORMATION

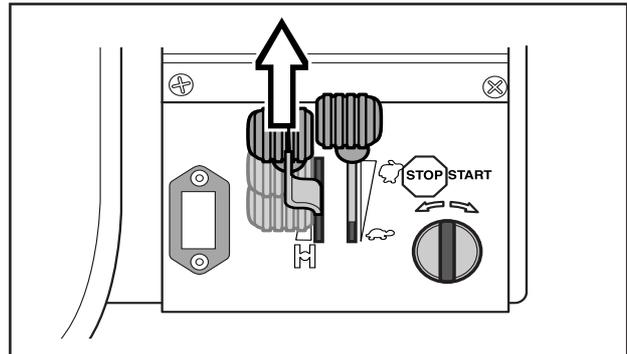
Den Anlasser nicht länger als jeweils 5 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 15 Sekunden abzuwarten.

6. Nach Anspringen des Motors den Chokehebel langsam in seine vordere Stellung zurückschieben.
7. Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen.

Den Motor 3-5 Minuten bei mittleren Drehzahlen (Halbgas) laufen lassen, bevor er stark belastet wird.



6017-136



6017-137

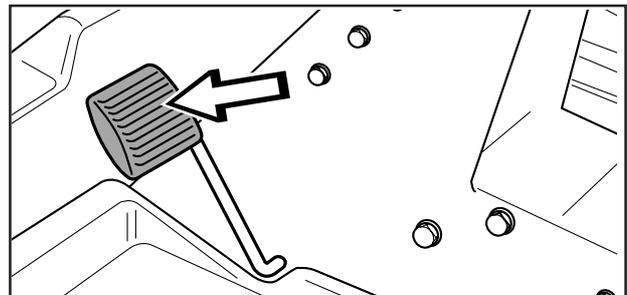


WARNUNG!

Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

Betrieb des Aufsitzmähers

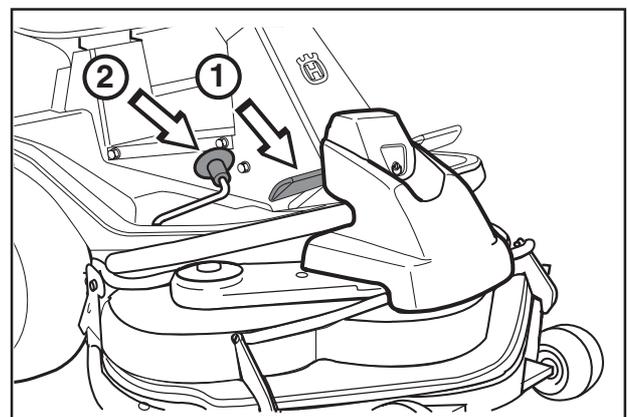
1. Bremspedal ganz durchtreten und zurückfedern lassen, um die Feststellbremse zu lösen.



6007-208

2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird.

Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



6017-229

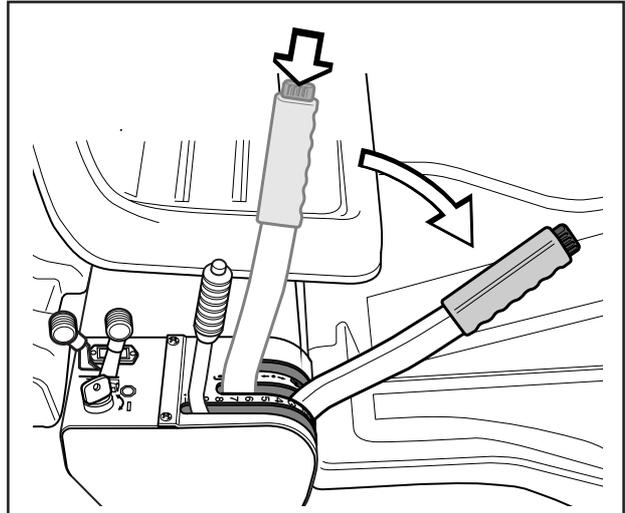


Warnung!

Beim Mähen unter Büschen darauf achten, dass die Zweige nicht mit den Pedalen in Berührung kommen. Unerwünschte Bewegungen könnten die Folge sein.

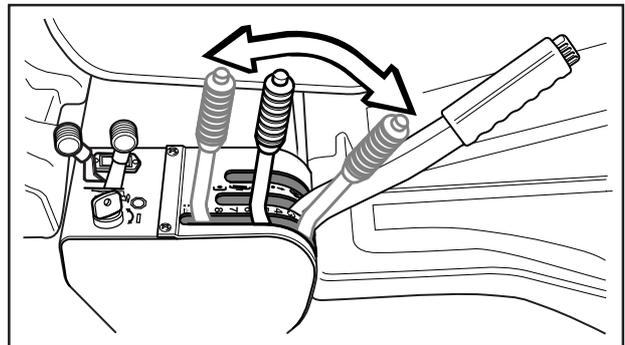
FAHRBETRIEB

- Die Sperre des Hubhebels drücken und das Mähaggregat senken.



6017-130

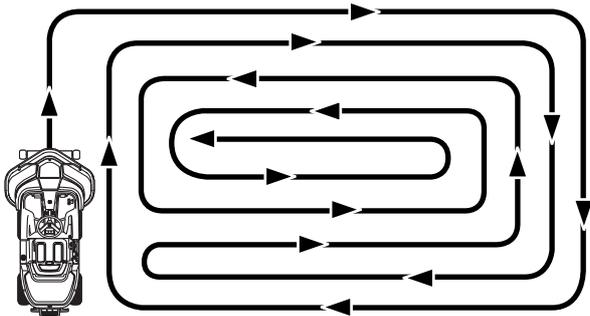
- Die gewünschte Mähhöhe (1–9) mit dem Verstellhebel einstellen.



6017-151

Ratschläge für das Mähen

- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Das beste Mähergebnis erzielt man mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und langsamer Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam). Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht werden, ohne dass das Mähergebnis merkbar schlechter wird.
- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Die Unterseite des Mähaggregats nach jeder Anwendung mit Wasser abspülen, jedoch keinen Hochdruckreiniger verwenden. Zum Abspülen das Mähaggregat in Servicestellung bringen.
- Bei Benutzung des BioClip-Aggregates ist es besonders wichtig, das man das Gras nicht zu lang werden lässt.



6007-212

Mähschema

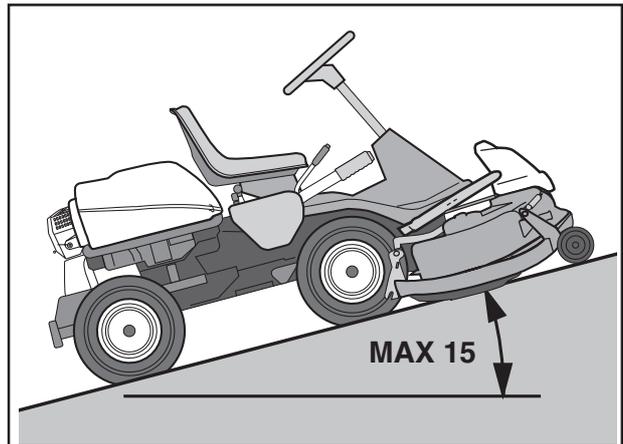


WARNUNG!
Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

FAHRBETRIEB



WARNUNG!
Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15°. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.

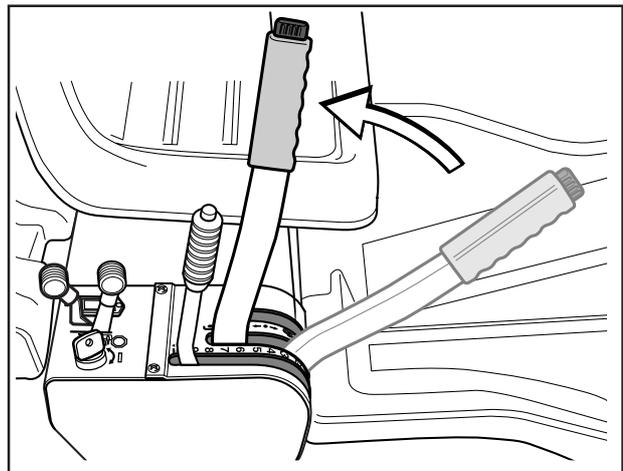


6017-236

Motor abstellen

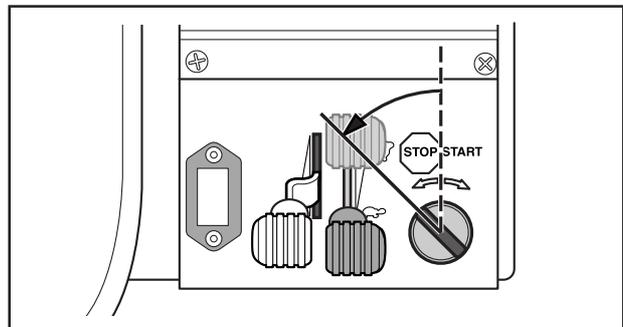
Leerlauffahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

1. Hubhebel in die hintere Raststellung zurückziehen und das Mähaggregat anheben.



6017-129

2. Gashebel in die Stellung MIN zurückstellen. Zündschlüssel auf STOP drehen.
3. Damit der Aufsitzmäher bei abgeschaltetem Motor bewegt werden kann, muss der Auskupplungshebel herausgezogen werden.

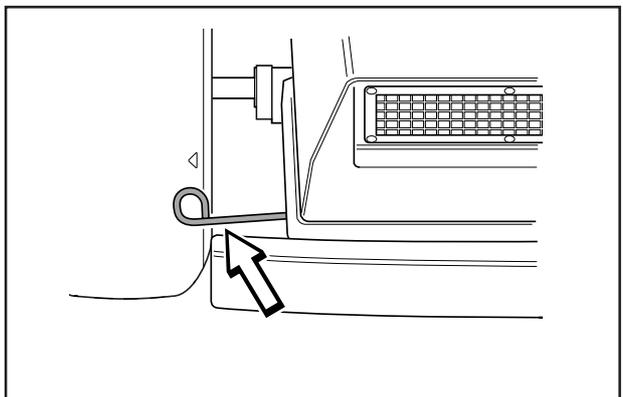


6017-133

Auskupplungshebel

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor verfahren werden kann, muß der Auskupplungshebel nach unten und nach vorne gedrückt werden.

Die Abbildung zeigt den Auskupplungshebel in ausgezogener Position.



8009-142

WARTUNG

Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen und die Abstände, in denen sie am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanweisung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Tägliche Wartung vor / nach dem Betrieb		Wöchent- ³⁾ liche Wartung	Minde- stens einmal pro Jahr	Wartungsintervalle in Stunden			
						25	50	100	300
Eventuell auf Kraftstoff- und Ölaustritt kontrollieren	-	○							
Feststellbremse kontrollieren	23	●							
Motorölstand kontrollieren (jeweils beim Tanken)	45	●							
Luftfilter der Kraftstoffpumpe kontrollieren	24	●				●			
Sicherheitsschalter Sitz kontrollieren	28	●							
Sicherheitsschalter Hubhebel kontrollieren	28	●							
Sicherheitsschalter Feststellbremse kontrollieren	28	●							
Kühlufteinlass des Motors reinigen/kontrollieren	26		●			●			
Mähaggregat kontrollieren:	31		●						
• Sitz der Messer	39		●						
• Zustand der Messer (Schärfe, Form etc.)	39		●						
• Synchronisierung der Messer (90° zwischen BioClip-Messern)	39		●						
Lenkseilzüge kontrollieren (evtl. Spiel usw.)	22		●						
Befestigungselemente kontrollieren (Schrauben, Muttern u. dgl.)	-	○							
Motor und Messer starten, auf unnormale Geräusche achten	-	○							
Unterseite des Mähaggregats reinigen	36		●						
Kühlufteinlass des Getriebes reinigen	26		●			●			
Säurestand der Batterie kontrollieren	27			●					
Ölstand im Getriebe kontrollieren	46			●					
Den Zustand der Riemen, Riemenscheiben usw. kontrollieren	-			○					
Auf Schäden kontrollieren	-			○					
Luftdruck der Reifen kontrollieren (60 kPa)	29			●					
Zustand des Seilzughalters in der Mitte kontrollieren	-			○					
Motor rundherum gründlich reinigen	-			○					
Getriebe rundherum gründlich reinigen	-			○					
Alle Riemen, Riemenscheiben etc. rundherum reinigen	42			●					
Riemenspanner (Nippel) schmieren	44			●					
Dreiecksgelenk schmieren	43			●					
Fahrersitz schmieren	44			●					
Alle Seilzüge schmieren	42			●					
Gelenke im Mähaggregat schmieren	42			●					
Rahmentunnel reinigen	-			○					
Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren	43			●					

WARTUNG

Wartung	Seite	Tägliche Wartung vor / nach dem Betrieb	Wöchent- ³⁾ liche Wartung	Minde- stens einmal pro Jahr	Wartungsintervalle in Stunden			
					25	50	100	300
Schalthebel schmieren	46		●					
Feststellbremszug schmieren	46		●					
Gashebel schmieren	44		●					
Chokehebel schmieren	44		●					
Lenkkette im Rahmentunnel schmieren	43		●					
Lenkseilzüge im Rahmentunnel kontrollieren	22		●					
Kühlufteinlass des Motors reinigen	26			●	●			
Vorreiniger des Luftfilters reinigen (Öl-Schaumstoff)	25			●	●			
Motoröl wechseln ¹⁾	45			●			●	
Filterpatrone des Luftfilters reinigen ²⁾ (Papierfilter)	25			●		●		
Schnitt Höheneinstellung kontrollieren/einstellen	32			●		●		
Feststellbremse kontrollieren/einstellen	23			●		●		
Flammschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung)	-			○		○		
ÖlfILTER des Motors austauschen (alle 200 Std.)	47			●			●	
Zündkerze reinigen/austauschen	27			●			●	
Kraftstofffilter in der Leitung austauschen	24			●			●	
Puls-air-Filter reinigen	26			●			●	
Kühlrippen reinigen	-			○			○	
Ventilspiel des Motors kontrollieren ⁴⁾ .	-			○				○
Bei Schaltgetriebe K62 kontrollieren, ob ein Ölwechsel ⁴⁾ notwendig ist (alle 500 Std.)	-			○			○	
Vorreiniger des Luftfilters austauschen (Öl-Schaumstoff) ²⁾	25			●				●
Luftfilter austauschen (Papierfilter) ²⁾ (alle 200 Std.)	25			●			●	
300-Std.-Service ⁴⁾ ausführen	58			○				○

¹⁾ Erster Wechsel nach 8 Stunden. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 50 Stunden wechseln. ²⁾ Bei staubigen Verhältnissen sind Reinigung und Austausch häufiger vorzunehmen. Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers hat die Schmierung zweimal wöchentlich zu erfolgen. ⁴⁾ Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

- = In dieser Bedienungsanweisung beschrieben.
- = In dieser Bedienungsanweisung nicht beschrieben.



WARNUNG!

Am Motor oder am Mähaggregat dürfen nur Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden, wenn zuvor folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

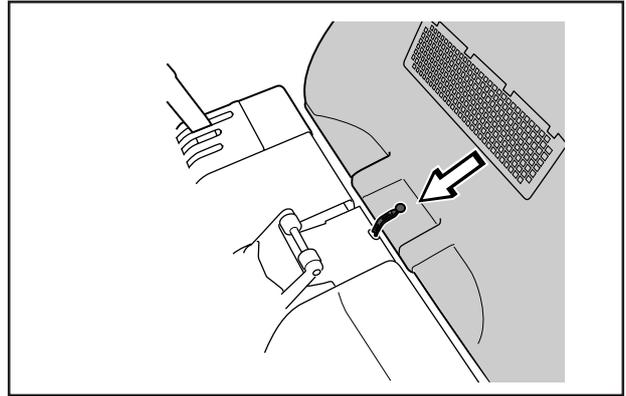
- **Motor abstellen.**
- **Zündschlüssel abziehen.**
- **Zündkabel von den Zündkerzen abziehen.**
- **Feststellbremse ansetzen.**
- **Mähaggregat auskuppeln.**

WARTUNG

Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

Motorhaube

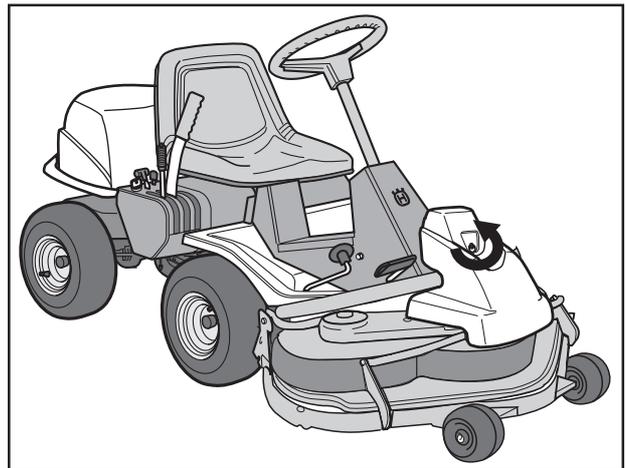
Die Gummischlaufe an der Vorderkante der Motorhaube lösen und die Haube aufklappen.



8009-143

Fronthaube

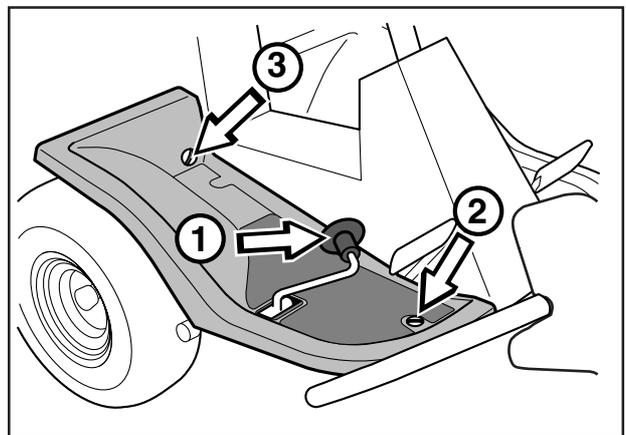
Das Schnappschloß an der Fronthaube öffnen und die Haube abheben.



6017-231

Rechter Kotflügel

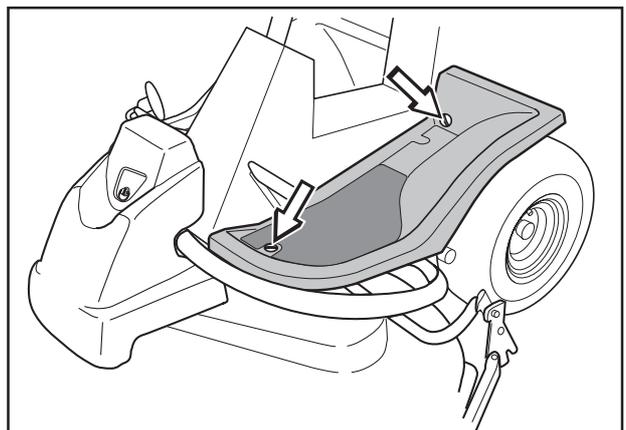
Fußplatte (1), Schrauben (2 und 3) ausbauen und Kotflügel abheben.



6017-104

Linker Kotflügel

Schrauben (1 und 2) ausbauen und Kotflügel abheben.

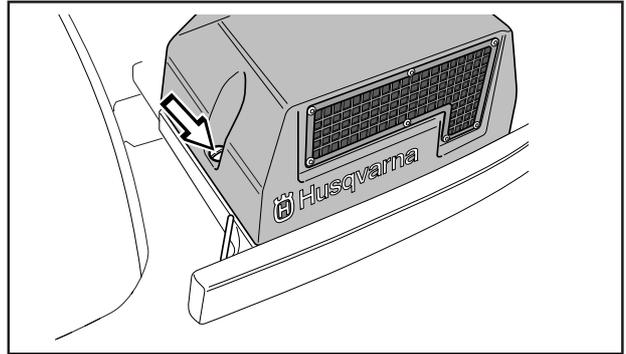


6017-232

WARTUNG

Getriebehaube

Die beiden Schrauben lösen (eine auf jeder Seite) und die Getriebehaube abnehmen.



6017-107

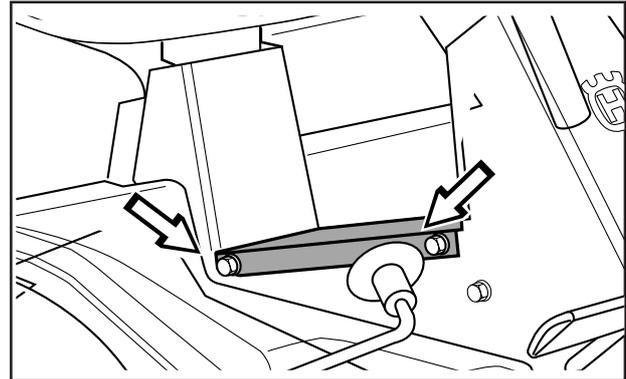
Lenkseilzüge prüfen und einstellen

Die Lenkung wird mit Seilzügen betätigt.

Diese können sich nach einiger Zeit gedehnt haben, wodurch sich die Lenkeinstellung ändert.

Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

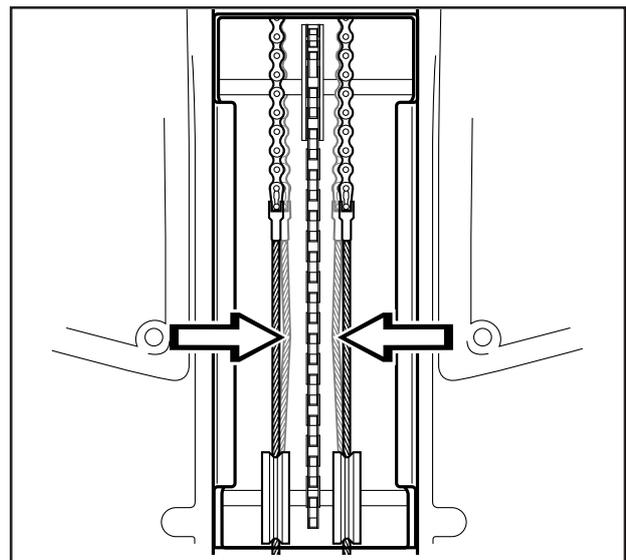
1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei an jeder Seite) ausbauen.
2. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklammert werden, siehe Bild. Die Lenkseilzüge müssen sich ohne zu starke Kraftanwendung so weit zusammenpressen lassen, daß der Abstand zwischen ihnen halb so groß wird.



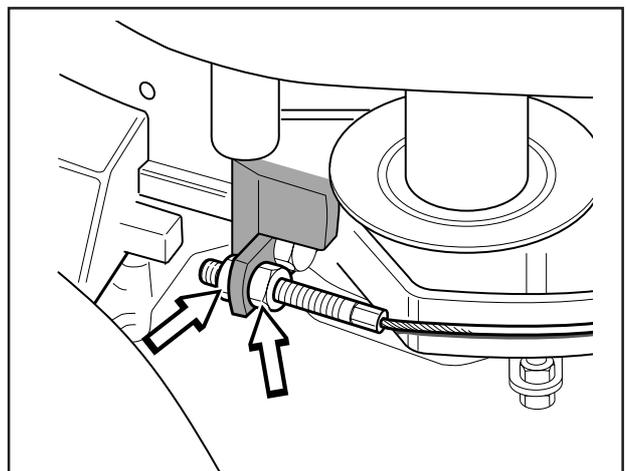
6017-122

3. Bei Bedarf werden die Seilzüge gespannt, indem die Stellmuttern, eine an jeder Seite des Aufsitzmähers, angezogen werden. Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie müssen nur *straff am Lenkkranz anliegen*.

Nach der Einstellung die Seilspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



6008-212

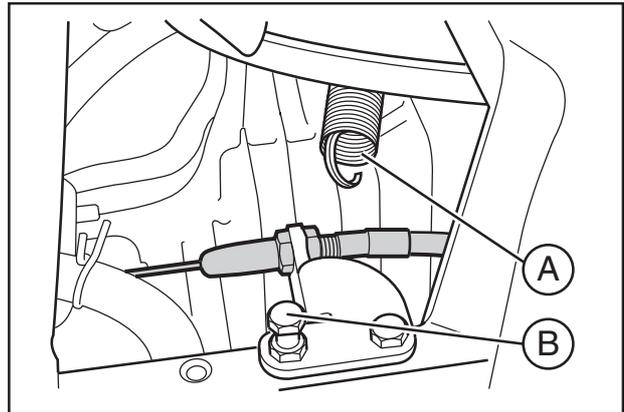


6017-156

Bremsen einstellen

Die Feststellbremse folgendermaßen einstellen:

1. Das Getriebegehäuse abnehmen. Die beiden Schrauben (eine auf jeder Seite) herausdrehen und das Getriebegehäuse entfernen.
2. Die Feder (A) aus der Schraube (B) aushaken.
3. Sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht anliegt.
4. Das Spiel zwischen Mantel und Stellschraube soll 1 mm betragen, wenn man am Mantel zieht. Mit den Muttern an der Stellschraube einstellen.
5. Die Muttern nicht zu fest anziehen, damit die Stellschraube nicht beschädigt wird.
6. Die Feder (A) wieder einhaken.
7. Die Funktion der Bremsen kontrollieren.



6020-005



WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte Bremse kann herabgesetzte Bremsleistung herbeiführen.

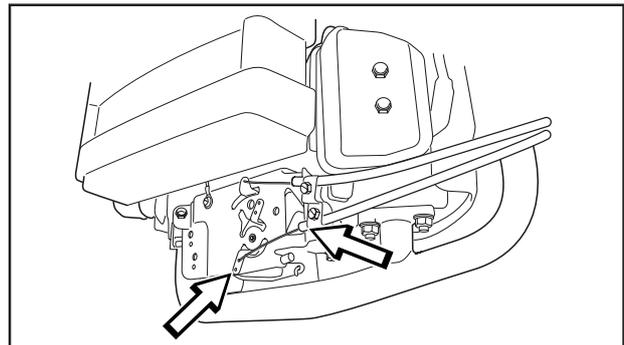
Gasregelzug prüfen und einstellen

Überprüfen, ob der Motor auf Gasgeben reagiert und bei Vollgas eine gute Drehzahl erreicht.

Im Zweifelsfall eine Werkstatt aufsuchen.

Falls Neueinstellen erforderlich ist, mit dem unteren Gasregelzug wie folgt verfahren:

1. Die Spannschraube des Mantels lösen und den Gasregelzug auf Vollgas schieben.
2. Kontrollieren, ob der Gasregelzug im richtigen Befestigungsloch im unteren Hebelarm montiert ist, siehe Abbildung.
3. Den Mantel des Gasregelzugs ganz nach links ziehen und die Spannschraube festziehen.



8009-144

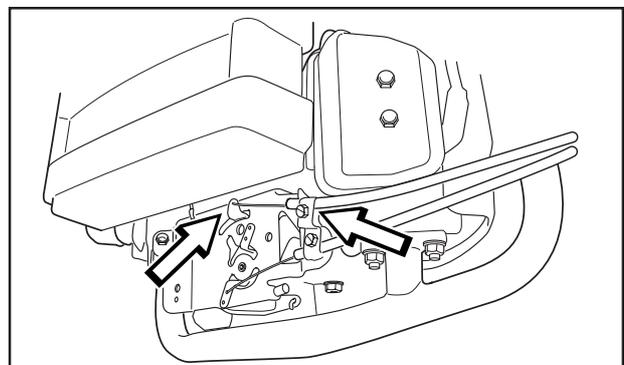
Kontrolle und Einstellung des Chokeregelzugs

Wenn der Motor schwarz raucht oder nur schwer zu starten ist, kann es daran liegen, dass der Chokeregelzug falsch eingestellt ist (der obere Seilzug).

Im Zweifelsfall eine Servicewerkstatt aufsuchen.

Falls Neueinstellen erforderlich ist, wie folgt verfahren:

1. Die Spannschraube des Mantels lösen und den Chokeregelzug auf vollen Choke schieben.
2. Kontrollieren, ob der Chokeregelzug im oberen Hebelarm montiert ist, siehe Abbildung.
3. Den Mantel des Chokeregelzugs ganz nach rechts ziehen und die Spannschraube festziehen.



8009-145

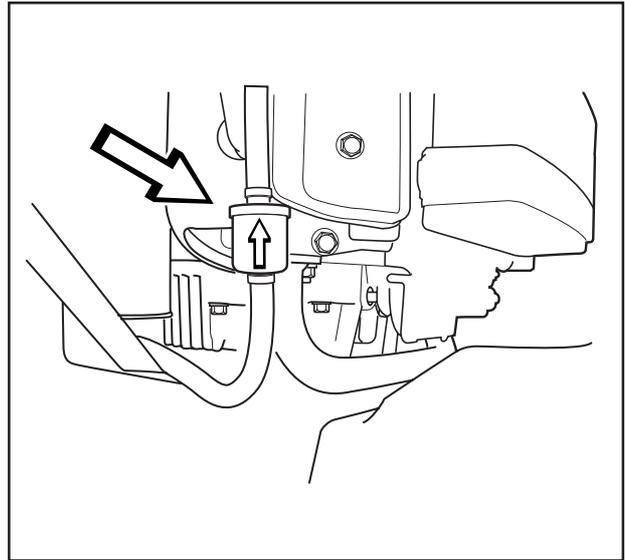
WARTUNG

Kraftstofffilter auswechseln

Das Kraftstofffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal je Saison) oder öfter, wenn es verstopft ist, auswechseln.

Vorgang beim Auswechseln des Filters:

1. Die Gummischlaufe unter dem Sitz lösen und die Motorhaube aufklappen.
2. Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Den neuen Filter in die Schlauchenden drücken. Den Filter mit dem Pfeil "FLOW" nach oben zur Kraftstoffpumpe hin einsetzen. Zur Erleichterung der Montage können die Filterenden bei Bedarf mit Seifenlösung befeuchtet werden.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.



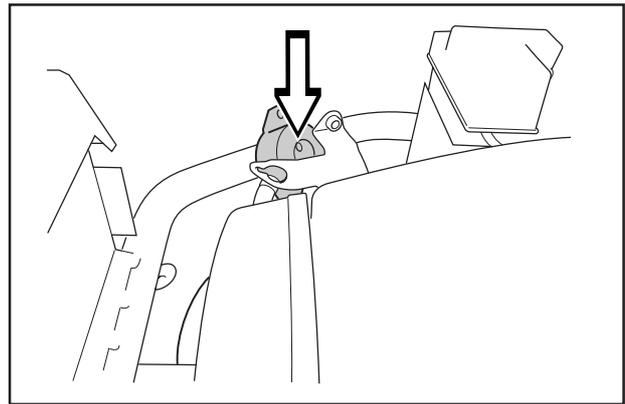
8009-146

Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen

Regelmäßig prüfen, daß das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.

1. Die beiden Befestigungsschrauben der Kraftstoffpumpe demontieren.
2. Die Pumpe nach außen biegen, ohne die Schläuche zu lösen, und den Filter abbürsten.
3. Die Kraftstoffpumpe wieder in Position bringen.



8009-147

WARTUNG

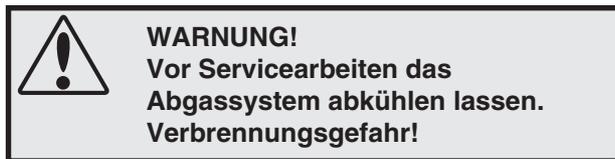
Luftfilter auswechseln

Wenn der Motor schwach wird oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Beim Fahren mit einem verschmutzten Luftfilter kann sich ein Belag auf den Zündkerzen bilden und dies zu Störungen führen.

Es ist deshalb wichtig, daß das Luftfilter regelmäßig ausgewechselt wird. Siehe Wartungsplan auf Seite 19-20 bez. Wechselabstände.

Bei der Reinigung und beim Austausch des Luftfilters folgendermaßen vorgehen:

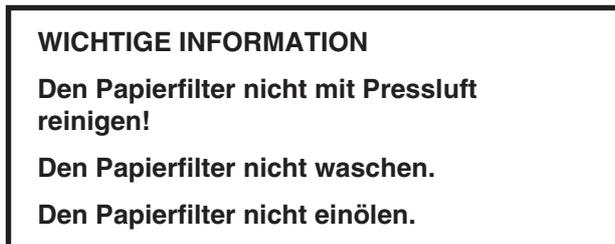
1. Die Gummischlaufe unter dem Sitz lösen und die Motorhaube aufklappen.



2. Die beiden Schnappschlösser aufklappen und die Abdeckung des Luftfiltergehäuses abnehmen.
3. Vorfilter aus Schaumstoff vom Papierfilter abziehen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

Das Filter in einem trockenen Lappen wringen, bis es trocken ist.

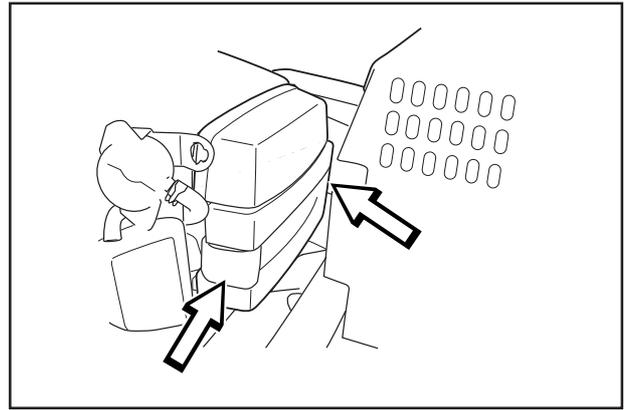
4. Die Flügelmutter des Luftfilters entfernen und den Papierfilter herausnehmen. Den Papierfilter gegen eine feste Unterlage klopfen, um den Staub zu entfernen. Wenn der Papierfilter danach immer noch schmutzig ist, ist er auszutauschen.



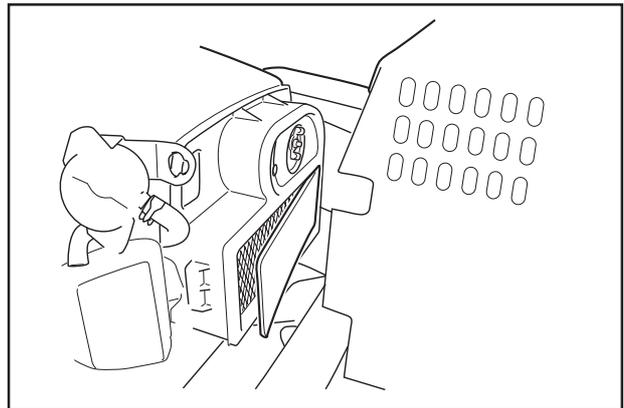
5. Den Luftfilter folgendermaßen wieder montieren:

Den Papierfilter in das Luftfiltergehäuse einsetzen und die Flügelmutter anziehen.

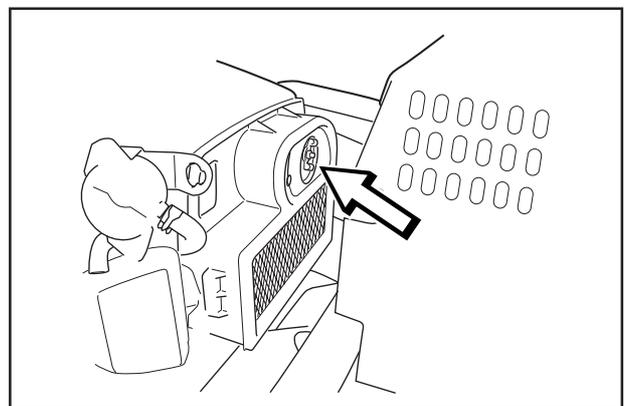
6. Den Vorfilter auf den rechtwinkligen Teil des Papierfilters aufsetzen.
7. Den Deckel wieder am Luftfiltergehäuse anbringen. Den Deckel von der Unterseite aus hochführen und darauf achten, dass der Vorfilter nicht verrutscht. Den Deckel mit den beiden Schnappschlössern festspannen.



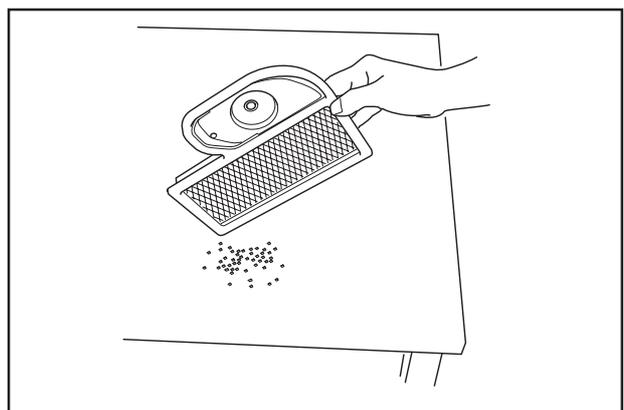
8009-148



8009-149



8009-150

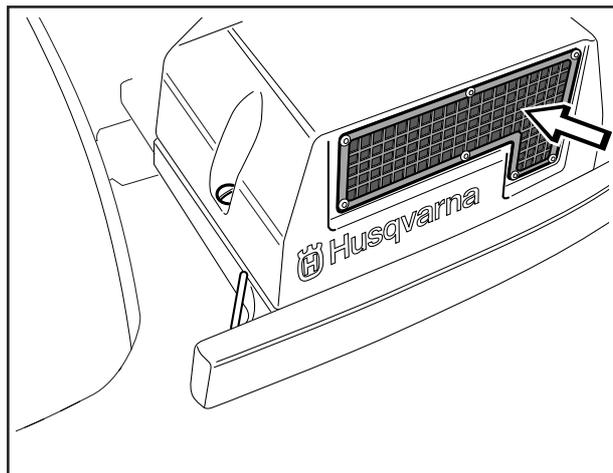


8009-151

WARTUNG

Luftinlaß des Getriebes prüfen

Prüfen, ob der Luftinlaß des Getriebes nicht verstopft ist.



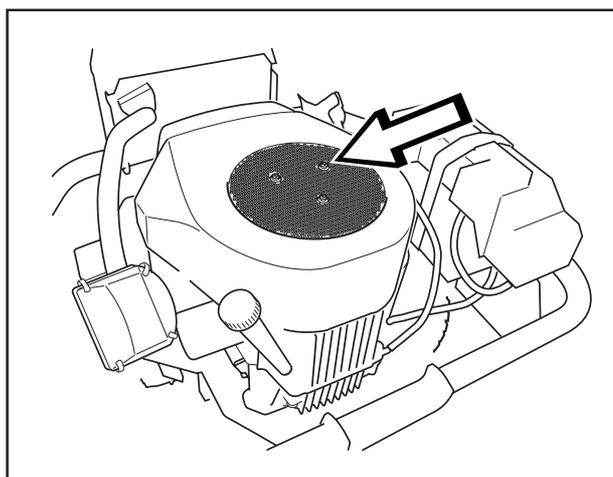
6017-106

Kühlluftinlaß des Motors prüfen

Die Gummischlaufe unter dem Sitz lösen und die Motorhaube aufklappen.

Prüfen, ob der Kühlluftinlaß des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

Bei verstopftem Kühlluftinlaß verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.

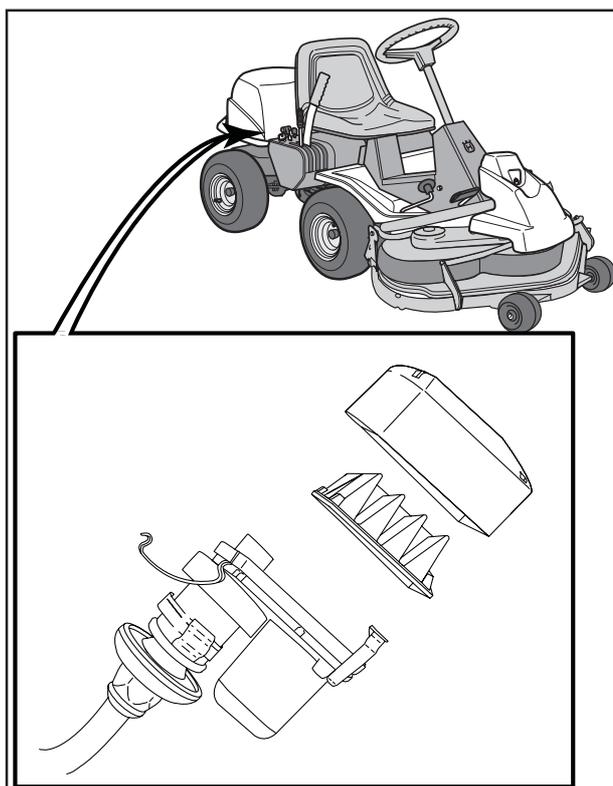


8009-152

Luftzufuhr Abgasrohr

Reinigung des Filters

1. Die Gummischlaufe unter dem Sitz lösen und die Motorhaube aufklappen.
2. Die vier Schnappverschlüsse lösen, Deckel abnehmen und Filter herausnehmen.
3. Filter mit Druckluft reinigen.
4. Filter wieder in den Deckel einsetzen und Deckel mit den Schnappverschlüssen befestigen. Motorhaube wieder anbringen.



6017-235

WARTUNG

Säurespiegel der Batterie prüfen

Prüfen, ob der Säurespiegel der Batterie zwischen den Marken liegt. Es darf nur destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

 **WARNUNG!**

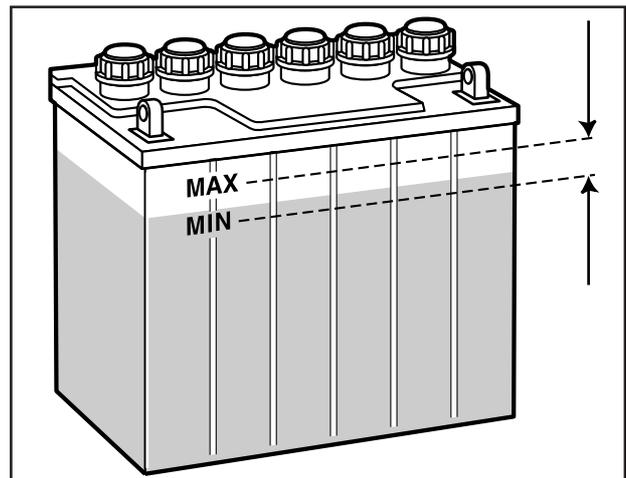
Maßnahmen bei Kontakt mit Batteriesäure

Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.

Innerlich: Viel Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Die Batterie gibt Knallgas ab! Funken, Flammen und Zigaretten niemals in Batterienähe bringen.



6008-216

Zündung

Der Motor hat eine elektronische Zündung. Nur die Zündkerze muss gepflegt werden.

Empfohlene Zündkerze, siehe Kapitel "Technische Daten".

WICHTIGE INFORMATION

Eine falsche Zündkerze kann den Motor beschädigen.

WICHTIGE INFORMATION

Zu wenig angezogene Zündkerzen können Überhitzungen und Motorschäden verursachen. Zu stark angezogene Zündkerzen können die Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

1. Ziehen Sie den Zündkabelschuh ab und reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze.
2. Entfernen Sie die Zündkerze mit einem 13/16" (21 mm) Zündkerzenschlüssel.
3. Prüfen Sie die Zündkerze. Erneuern Sie die Zündkerze, wenn die Elektroden heruntergebrannt sind oder wenn der Isolator gesprungen oder beschädigt ist. Reinigen Sie die Zündkerze bei Bedarf mit einer Stahlbürste.
4. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Drahtlehre. Der Abstand muss zwischen 0,75 mm/0,030" liegen. Korrigieren Sie den Abstand bei Bedarf durch Biegen der Seitenelektrode.
5. Schrauben Sie die Zündkerze wieder von Hand ein, um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden.
6. Wenn die Zündkerze fest sitzt, ziehen Sie sie mit dem Zündkerzenschlüssel fest, so dass die Scheibe zusammengedrückt wird. Eine gebrauchte Zündkerze muss 1/8 bis 1/4 Umdrehung über den Sitz hinaus festgezogen werden. Eine neue Zündkerze muss 1/2 Umdrehung über den Sitz hinaus festgezogen werden.
7. Bringen Sie den Zündkabelschuh wieder an.

WARTUNG

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen

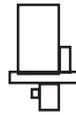
Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen des Aufsitzmähers, die ein Anlassen oder Fahren des Mähers unter folgenden Voraussetzungen verhindern.

Ein Anlassen des Motors darf nur möglich sein, wenn das Mähaggregat angehoben (Transportstellung) ist und die Hydrostatpedale auf Leerlauf gestellt sind.

Der Fahrer muss dabei nicht auf dem Fahrersitz sitzen.

Täglich kontrollieren, dass die Sicherheitseinrichtungen funktionieren. Dazu den Motor zu starten versuchen, wenn eine der Voraussetzungen erfüllt ist. Voraussetzung ändern und erneut versuchen.

Der Motor muss sich abschalten, wenn man vorübergehend vom Fahrersitz aufsteht, während das Mähaggregat abgesenkt ist oder die Hydrostatpedale nicht auf Leerlauf gestellt sind.



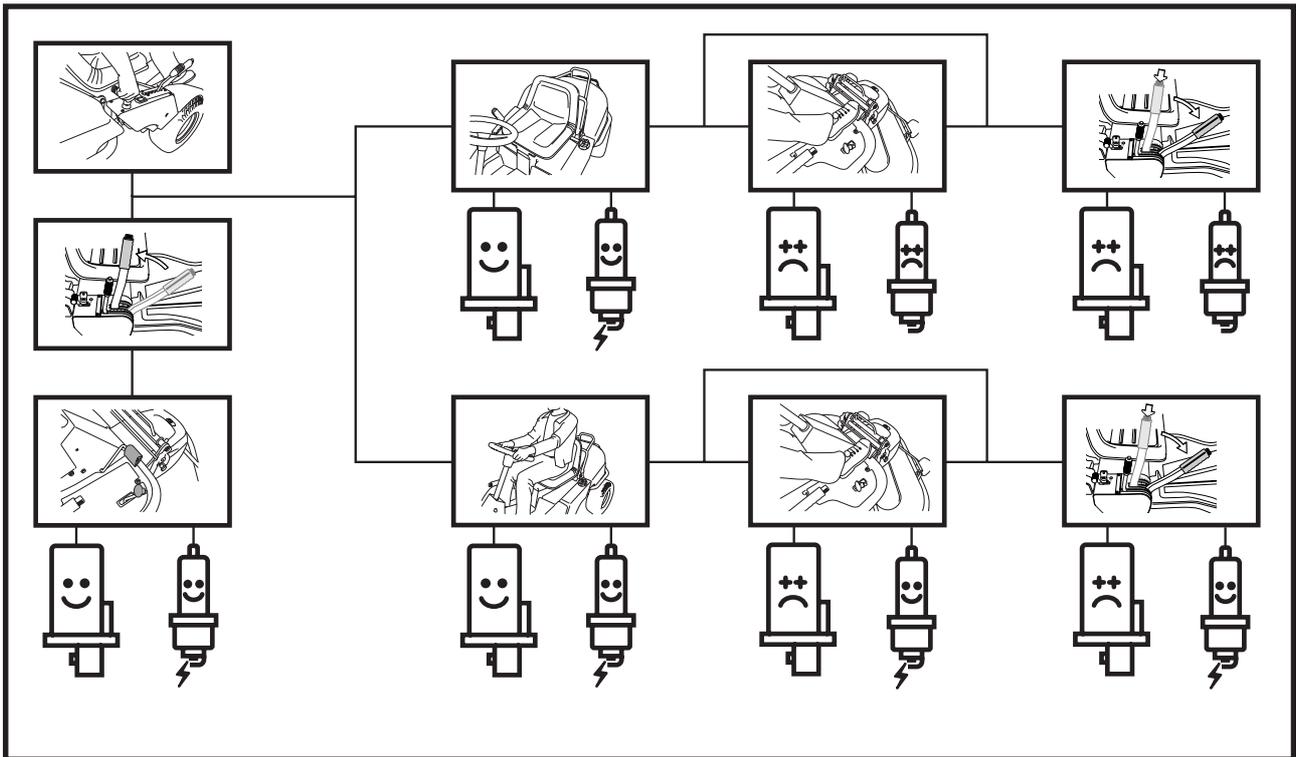
Startmotor

☺ Funktioniert



Zündanlage

☹ Funktioniert nicht



WARTUNG

Reifendruck prüfen

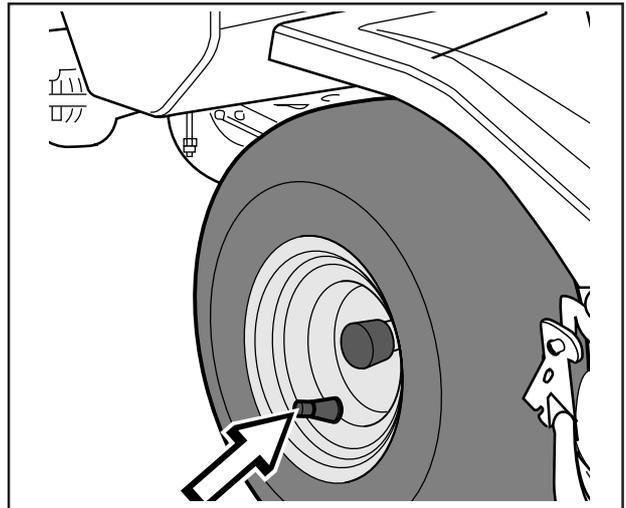
Der Reifendruck muß auf allen Rädern 60 kPa (0,6 kp/cm²) betragen.

Um die Antriebsleistung zu erhöhen, kann der Reifendruck der Hinterräder auf 40 kPa (0,4 kp/cm²) gesenkt werden.

Der höchste zulässige Reifendruck beträgt 80 kPa (0,8 kp/cm²).

WICHTIGE INFORMATION

Verschiedener Reifendruck in den Vorderrädern bewirkt, daß die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.



6017-100

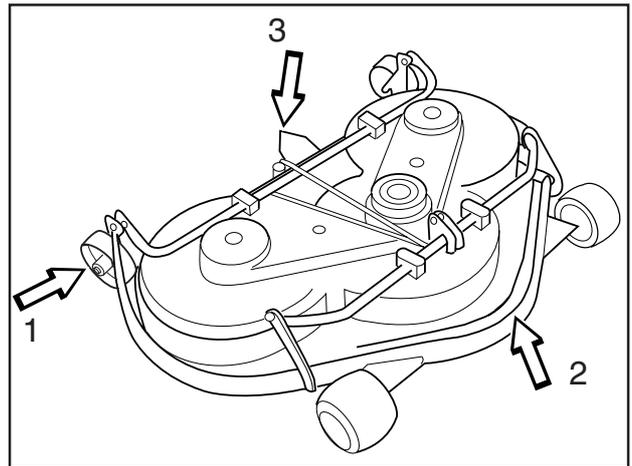
WARTUNG

Montage des Mähaggregates

1. Den Rider auf ebenem Untergrund abstellen, die Feststellbremse betätigen. Kontrollieren, ob der Hebel für die Schnitthöheneinstellung auf die niedrigste Stufe eingestellt ist.

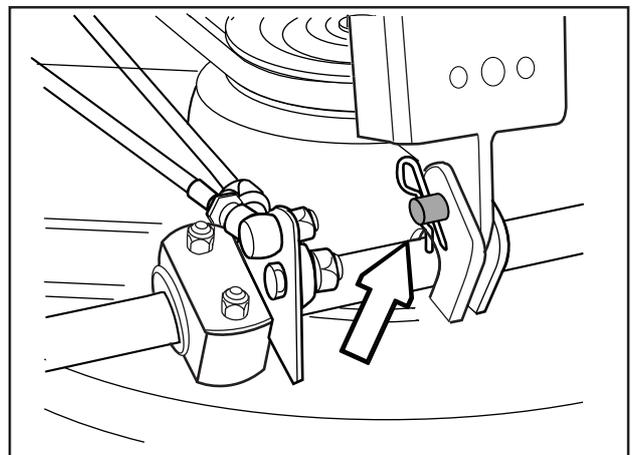
Sicherstellen, daß am Mähaggregat (1) Stützräder montiert sind.

2. Am Handgriff vorn (BioClip 90) oder am Rahmen des Mähaggregates (2) anfassen und das Aggregat unter den Aufsitzmäher schieben, darauf achten, daß die Zunge (3) des Aggregates in die richtige Position kommt. Bild siehe S. 33.



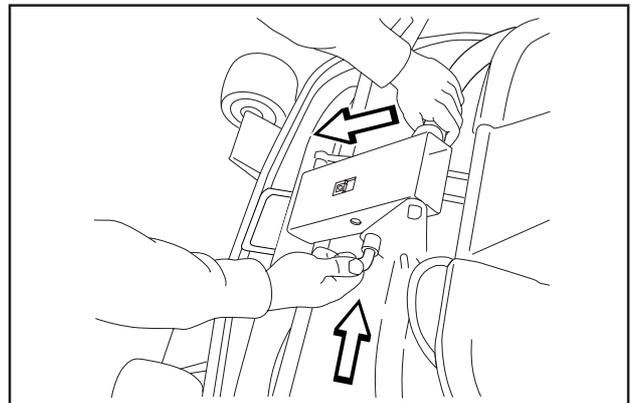
6017-159

3. Den Bolzen einsetzen und mit einem Sicherungssplint sichern.



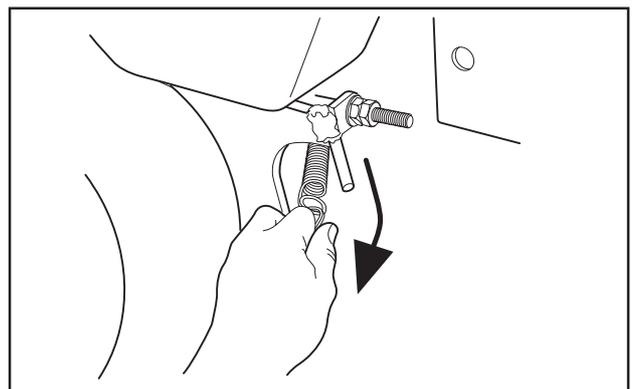
6017-120

4. Den Rahmen herunterdrücken und den Splint feststecken. Den Treibriemen um die Treibräder des Aggregates legen.
5. Den Höheneinstellhebel einhaken.
6. Die Fronthaube montieren.



6017-160

7. Die Feder befestigen, die die Spannrolle belastet.



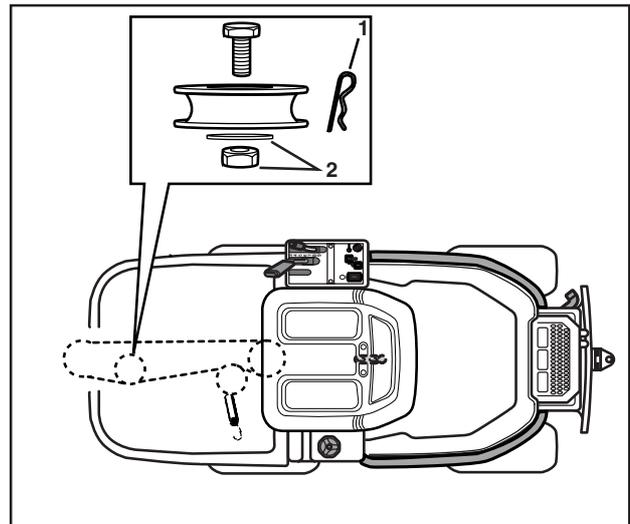
6017-144

WARTUNG

Montage von BioClip 90

Voraussetzung für diese Montage ist die Demontage des Treibriemenstützrads.

1. Die Feder der Spannrolle aushaken.
2. Den Sicherungssplint (1) neben dem Stützrad entfernen.
3. Mutter und Unterlegscheibe (2) unter der Stützradmitte demontieren. Schraube und Stützrad entfernen.
4. Das Mähaggregat gemäß den Anweisungen auf der vorigen Seite montieren.



6017-142

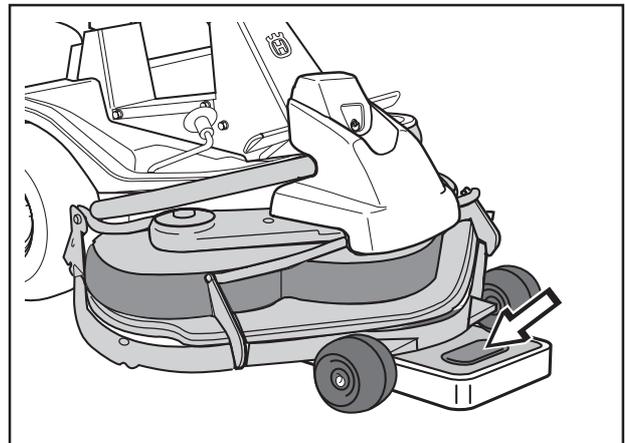
Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen

Man erzielt ein optimales Mähergebnis, wenn das Mähaggregat die Form des Rasens verfolgt, ohne zu stark auf diesen zu drücken.

Der Druck wird mit je einer Schraube an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

Vorgang bei der Einstellung des Bodendrucks:

1. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Aggregatrahmens stellen, so daß das Aggregat auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklötzchen zwischen Rahmen und Waage untergelegt werden, damit das Aggregat nicht auf den Stützrädern ruht.

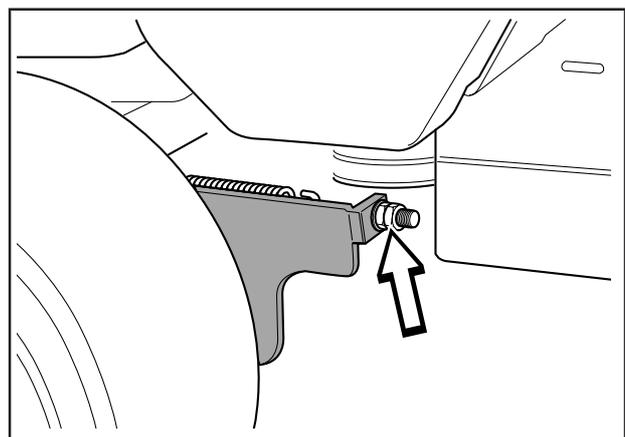


BioClip 103

6017-233

2. Den Bodendruck des Mähaggregats durch Ein- oder Ausschrauben der Stellschrauben, die an beiden Seiten hinter den Vorderrädern angebracht sind, einstellen.

Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg betragen.



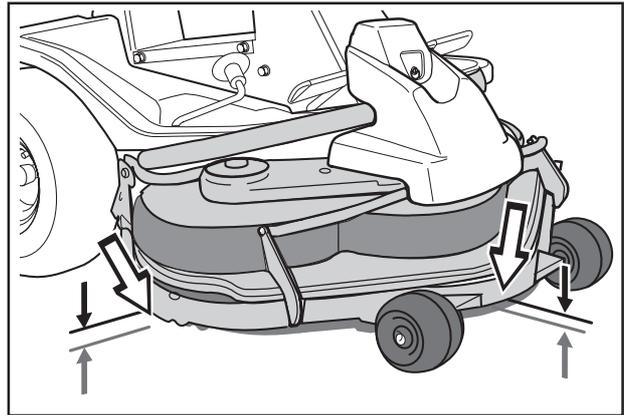
6017-121

WARTUNG

Parallelität des Mähaggregats prüfen und einstellen

Die Parallelität des Mähaggregats wird auf folgende Weise geprüft:

1. Rasenmäher auf einen ebenen Boden stellen.
2. Abstand zwischen Boden und Aggregatkante vorn und hinten messen. Das Aggregat soll schwach geneigt sein, die Hinterkante soll 2-4 mm höher stehen als die Vorderkante.



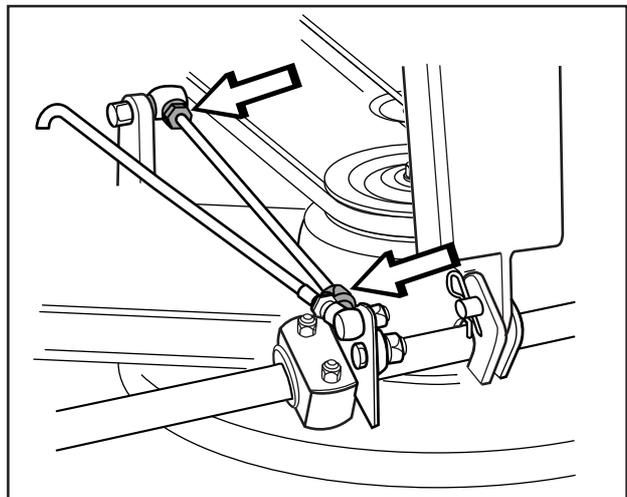
6017-234

Parallelität des Mähaggregats einstellen

1. Fronthaube und rechten Kotflügel demontieren, siehe Seite 21.
2. Die Muttern der Parallelitätsstrebe lösen.
3. Die Strebe herausdrehen (gegen den Uhrzeigersinn), um die Hinterkante des Aggregats zu senken.

Die Strebe hineindrehen (im Uhrzeigersinn), um die Hinterkante des Aggregats anzuheben.

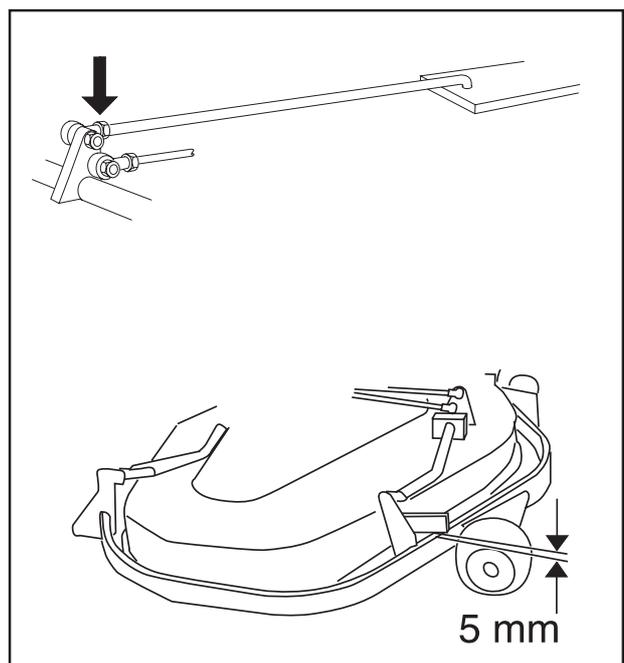
4. Die Muttern nach der Einstellung fest anziehen.
5. Nach der Einstellung die Parallelität erneut prüfen.
6. Rechten Kotflügel sowie Fronthaube wieder montieren.



6017-155

Einstellung der Mähhöhe

1. Die Mutter am Höheneinstellstag lösen.
2. So justieren, dass der Abstand zwischen dem Anschlag für die niedrigste Höheneinstellung und dem Schutzrahmen 5 mm beträgt.
3. Die Mutter anziehen.
4. Erneut überprüfen, dass die Parallelität nicht verändert wurde. In diesem Fall muss die Parallelität wieder eingestellt werden.
5. Den Bodendruck des Mähaggregats prüfen und eventuell einstellen, siehe "Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen".
6. Nasengehäuse anbringen.



WICHTIGE INFORMATION

Beim Austausch des Schneidwerks ist eine erneute Einstellung von Parallelität und Höhe erforderlich.

8009-028
8009-280

WARTUNG

Mähaggregat ausbauen

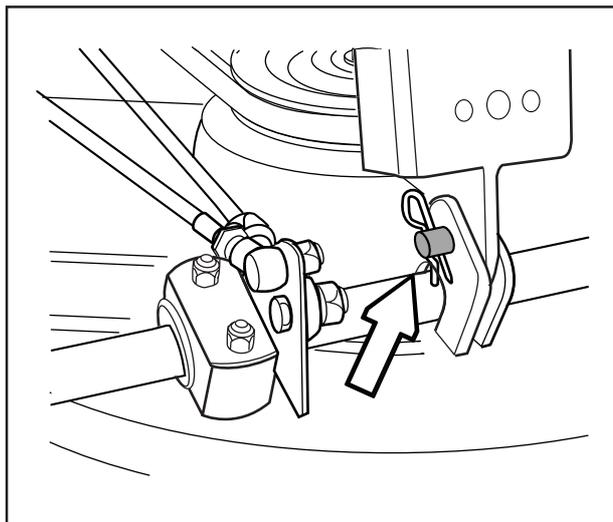


WARNUNG!
Beim Ausbau des Mähaggregats eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.

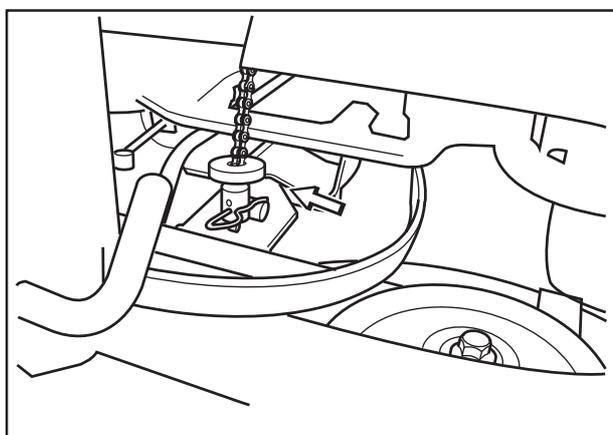
1. Das Mähaggregat gemäß den Punkten 1-9 in die Servicestellung bringen, siehe "Servicestellung des Mähaggregats" auf Seite 36.
2. Den Bolzen entfernen und das Mähaggregat abnehmen.

Die Montage des Mähaggregates erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage. Montage von BioClip 90 siehe Seite 31.

Bei der Montage darauf achten, dass die "Zunge" des Aggregates im Bügel auf der Unterseite des Gerätes in die richtige Position kommt.



6017-120



6017-123

Riemen demontieren

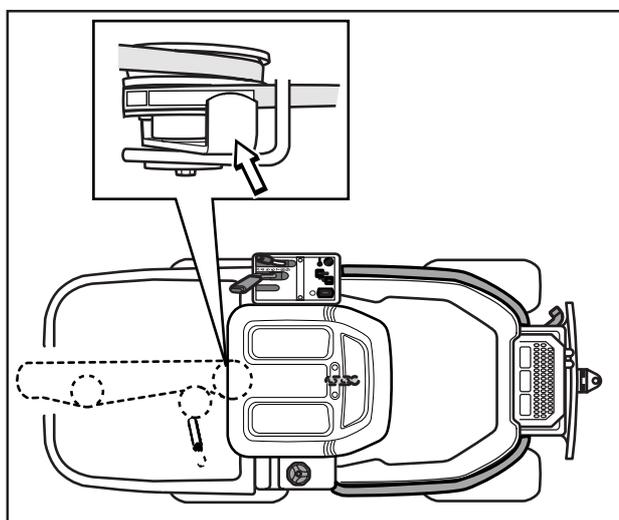
Ausgangsposition:

- Kein Aggregat ist an den Rider montiert.
- Der vordere Teil des Riemens hängt lose.

Der komplette Riemen wird gemäß nachfolgenden Anweisungen nur dann demontiert, wenn ein Schneeräumschild am Rider angebracht werden soll.

- Die Leitplatte unter dem Treibrad entfernen. Einen 13-mm-Schraubenschlüssel benutzen.
- Den Riemen vom Zwischenrad abziehen und demontieren.

Die Montage des Riemens erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage.



6017-157

Riemen des Mähaggregats auswechseln

Riemenwechsel am BioClip-103

BioClip 103 ist in zwei Versionen erhältlich. Version 1 hat einen Zahnriemen, Version 2 hat zwei. Die Zahnriemen treiben die Messer an und synchronisieren sie. Die Riemen sitzen unter einer Abdeckung auf der Oberseite des Mähaggregates.

1. Mähaggregat demontieren, siehe Seite 33.
2. Die vordere Schraube der Parallelitätsstrebe lösen und die Strebe nach hinten biegen. Den Höheneinstellhebel nach vorn biegen.
3. Die beiden Schrauben, mit denen die Schutzhaube befestigt ist, losschrauben und die Haube abnehmen.

Tipp: Es empfiehlt sich, die Position der Messer mit einem Markierstift auf den Riemenscheiben zu markieren.

4. Version 1:

Die drei Schrauben 1/2 - 1 Umdrehung lockern. Den Riemen soweit wie möglich zusammendrücken und eine der Schrauben anziehen. Den Riemen austauschen und gemäß Abbildung aufziehen (siehe Aufkleber auf dem Gehäuse). Die Messer im Winkel von 90° zueinander ausrichten und die Schraube wieder lockern. Die Feder sorgt für die korrekte Riemenspannung. Die Position der Messer noch einmal kontrollieren, bei Bedarf durch Versetzen des Riemens justieren. Die drei Schrauben mit 45 Nm anziehen.

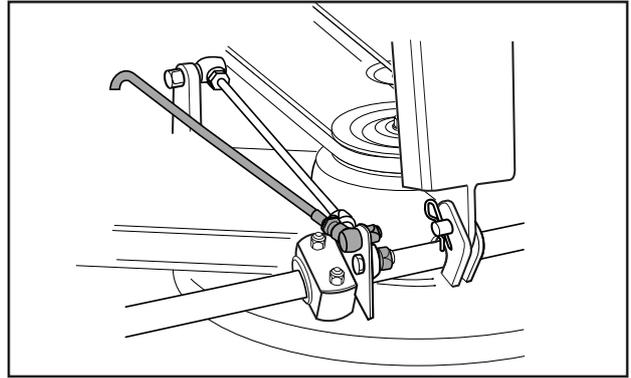
4. Version 2:

Mutter an der Exzenterplatte losschrauben und Platte abdrehen.

Die vier Muttern (siehe Abb.), mit denen das äußere Messerlager befestigt ist, so weit losschrauben, daß das Lager bewegt werden kann.

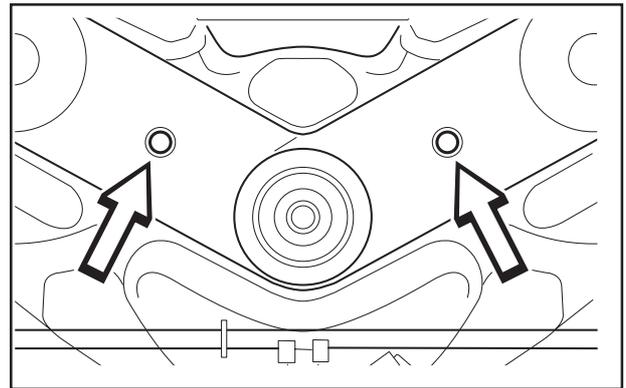
Das Messerlager nach innen zum mittleren Lager hin schieben und den oberen Riemen abziehen.

Ebenso mit dem unteren Riemen verfahren.



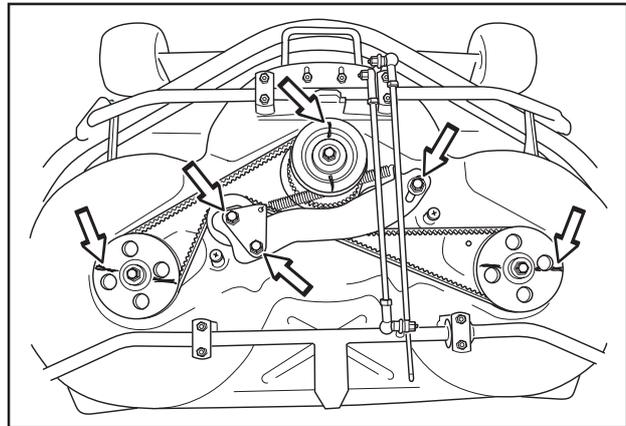
BioClip 103 Version 1 und 2

6017-154



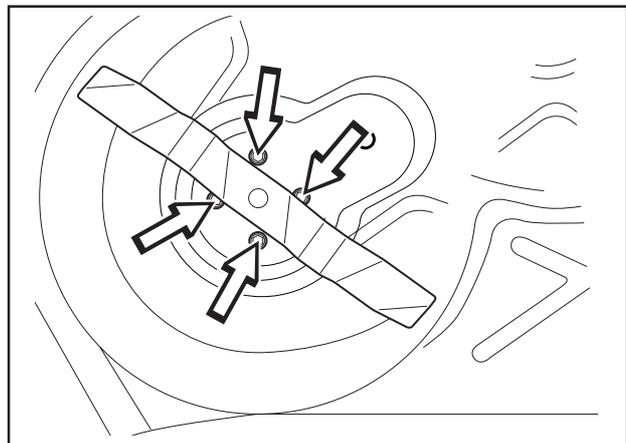
BioClip 103 Version 1 und 2

6017-161



BioClip 103 Version 1

8009-173



BioClip 103 Version 2

6016-110



WARNUNG!
Bei Arbeiten mit und an den
Messern grundsätzlich Schutz-
handschuhe tragen!

WARTUNG

5. Version 2:

Montage: Zuerst den unteren und dann den oberen Riemen aufziehen.

Überprüfen, ob die Messer gemäß Abb. im Winkel von 90° zueinander liegen. Falls nicht, müssen die Riemen anders eingestellt werden. Wenn das Messerlager lose sitzt, kann der Riemen über den nächsten Zahn gezogen werden.

Die Muttern nur so fest anziehen, daß die Lager zwar am Mähgehäuse anliegen, aber doch verschoben werden können.

Die Riemen spannen, dazu die exzentrische Spannvorrichtung auf der Oberseite des Mähgehäuses nach innen drehen. Mutter festziehen.

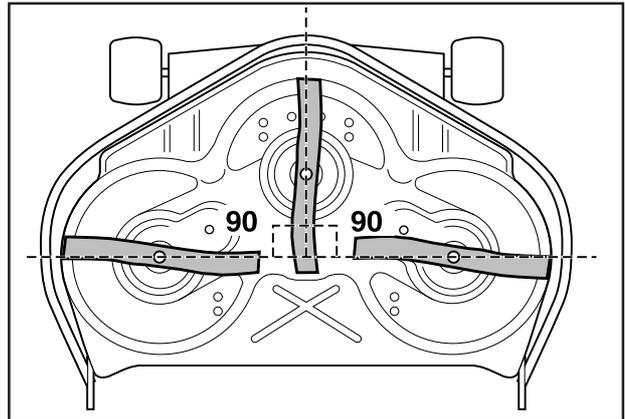
Sämtliche Muttern der Messerlager festziehen.

6. Version 2:

Wenn sich der Riemen bei einer Krafteinwirkung von 10 N 7 mm tief nach unten drücken läßt, ist die Spannung korrekt.

7. Version 1 und 2:

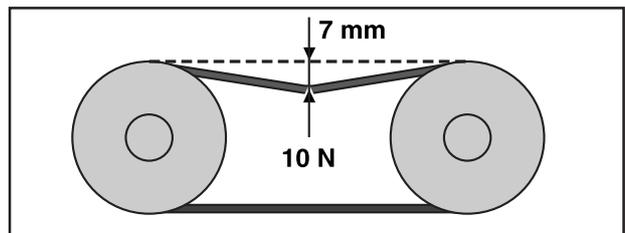
Die Schutzhaube über die Riemen montieren und die Parallelstrebe befestigen.



6016-111

WICHTIGE INFORMATION!

Bei einem BioClip-Aggregat müssen die Messer stets im Winkel von 90° zueinander liegen. Sonst können sie aneinandertreffen und das Mähaggregat ernsthaft beschädigen.

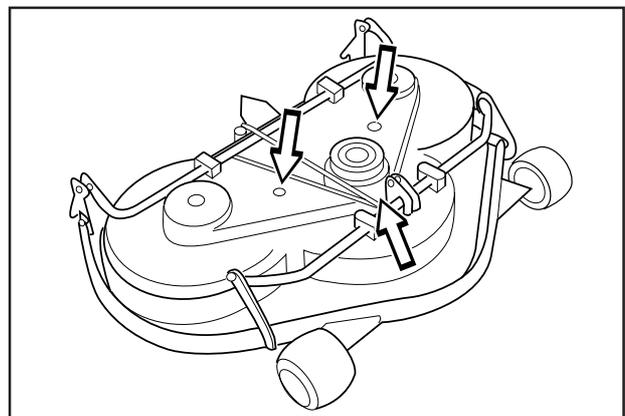


6012-079

Riemenwechsel am BioClip 90

BioClip 90 wird von einem Zahnriemen angetrieben, der die Rotation der Messer synchronisiert. Der Riemen befindet sich unter dem Gehäuse des Mähaggregates.

Beim Riemenaustausch am BioClip 90 die obige Anleitung befolgen, Punkte 1-7 für Version 2. Achtung! BioClip 90 hat nur einen Riemen.



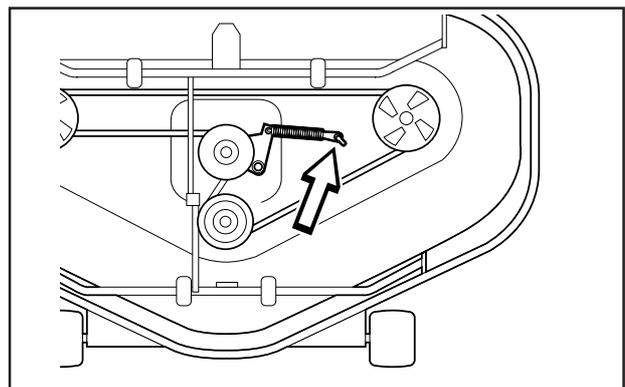
8009-287

Riemenwechsel an Mähaggregaten mit Seiten- oder Heckauswurf und Combi 112

An diesen Mähaggregaten mit "kollisionssicheren" Messern werden die Messer von *einem* Keilriemen angetrieben. Der Keilriemen ist wie folgt auszutauschen:

1. Mähaggregat demontieren, siehe Seite 33.
2. Den Bolzen der Parallelstrebe und die beiden Schrauben am Gehäuse herausdrehen. Das Aggregatgehäuse abheben.
3. Spannfeder des Keilriemens abnehmen und Riemen abziehen.

Die Montage des neuen Riemens erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



6012-080

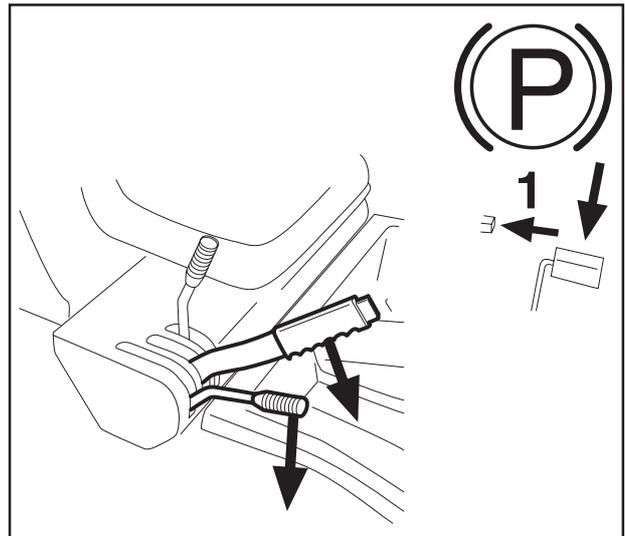
WARTUNG

Servicestellung des Mähaggregates

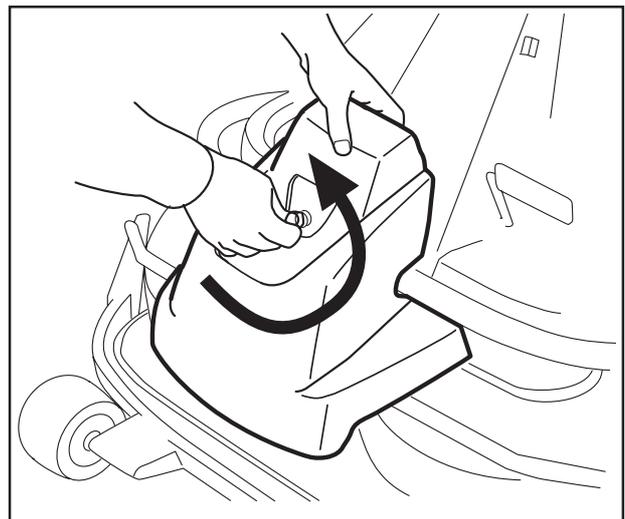
Das Mähaggregat kann in eine Servicestellung gebracht werden, damit es für Reinigung, Reparatur und Service besser zugänglich ist. In dieser Servicestellung ist das Aggregat vertikal auf- und festgestellt.

Aggregat in Servicestellung bringen

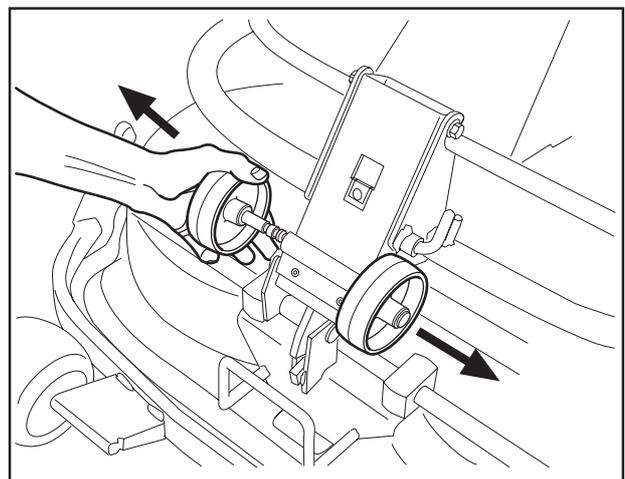
1. Den Rider auf ebenem Untergrund abstellen. Die Feststellbremse (1) anziehen. Das Mähaggregat auf die niedrigste Schnitthöhe einstellen und absenken.
2. Den Splint lösen und die Fronthaube entfernen (auf der Haubeninnenseite befindet sich eine komplette Anleitung für die Servicestellung).
3. Die beiden Stützräder demontieren, die sich unter der Fronthaube befinden.



6017-218



6017-219



6017-220

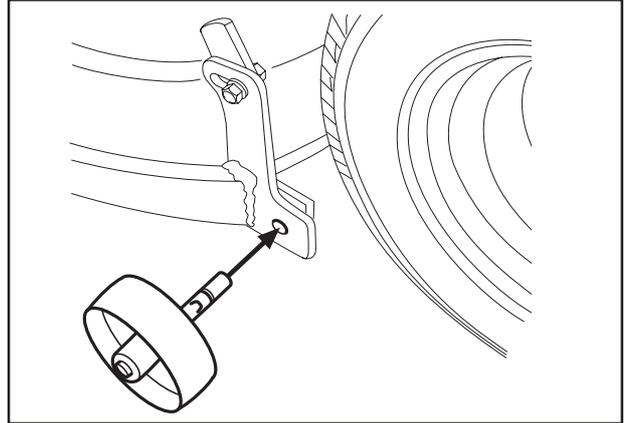
WARTUNG

- Am hinteren Aggregatteil an beiden Seiten jeweils ein Stützrad montieren.

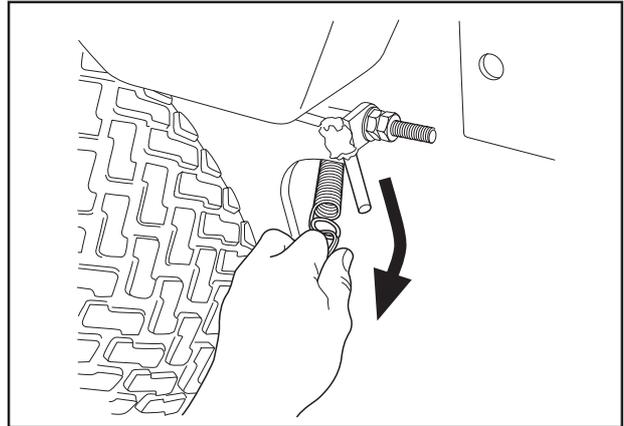


WARNUNG!
Beim Ausbau des Mähaggregats eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.

- Der Feder an der Spannrolle des Treibriemens lösen.
- Verstellhebel für Mähhöhe in untere Stellung bringen.

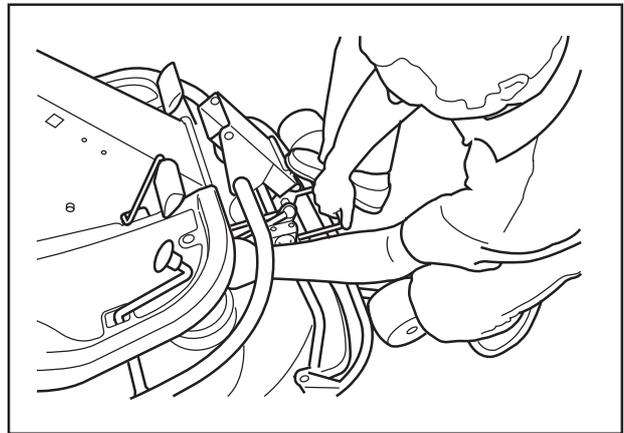


6017-221

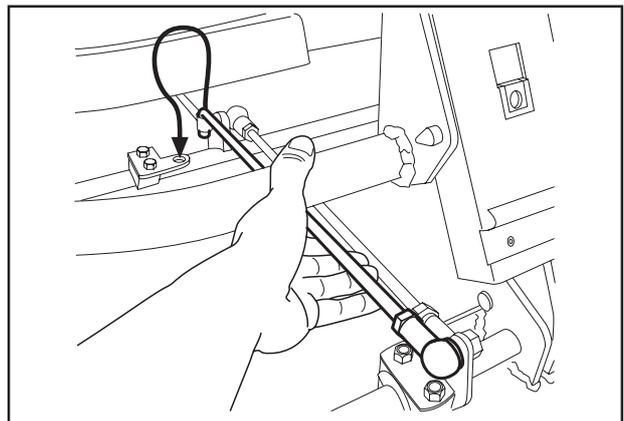


6017-222

- Einen Fuß an die vordere Aggregatkante vor das Rad stellen und die Vorderkante des Aggregats anheben, um den Höheneinstellhebel leichter lösen zu können. Den Hebel im Halter feststecken.



8009-122



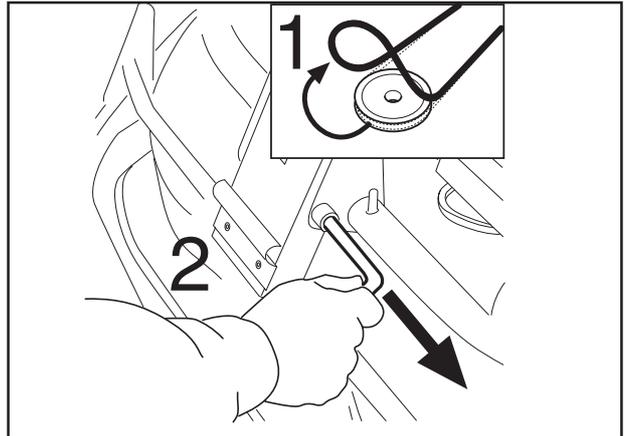
6017-223

WARTUNG



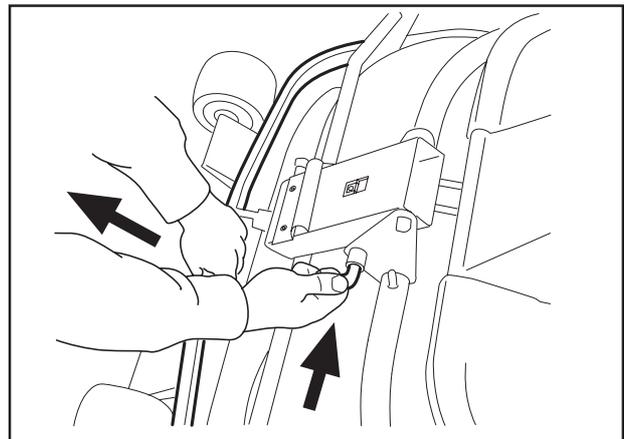
WARNUNG!
Vorsicht - Klemmgefahr!

8. Den Treibriemen (1) abziehen. Danach den Splint (2) herausziehen.



6017-225

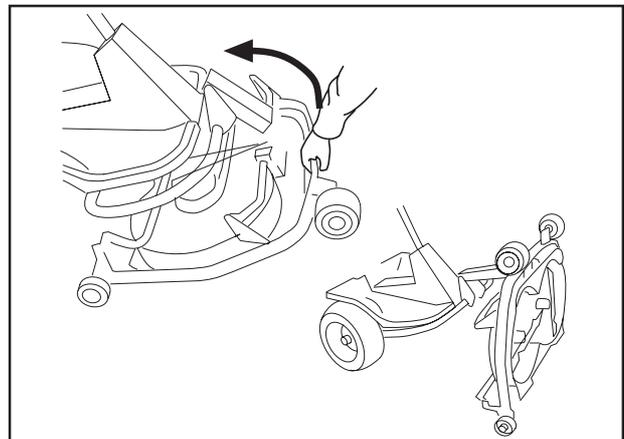
9. Rahmen vorziehen und Splint wieder anbringen.



6017-226

10. Das Aggregat an der Vorderkante anfassen, herausziehen und in die Servicestellung aufstellen.

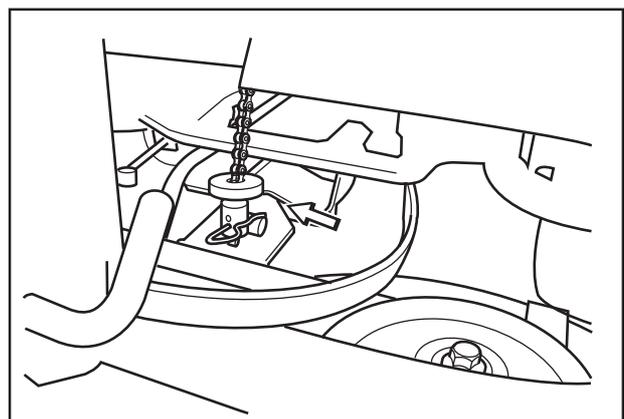
Wenn der zylindrische Bolzen, der das Mähaggregat nun festhält, entfernt wird, kann das Mähaggregat weggehoben werden.



6017-227

Rückstellen in Normalstellung

Das Verlassen der Servicestellung erfolgt analog in umgekehrter Reihenfolge der Anweisungen in "Aggregat in Servicestellung bringen". Sicherstellen, dass die Zunge des Mähaggregats in den Bügel an der Maschinenunterseite kommt. Siehe Abbildung.



8009-123

WARTUNG

Mähwerk prüfen

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer fehlerfrei und scharf sein.

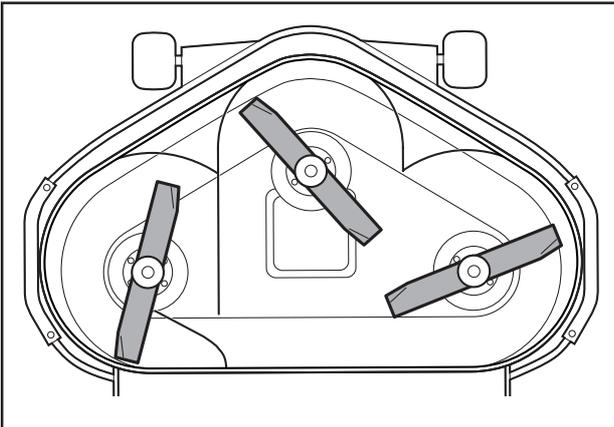
Prüfen, daß die Befestigungsschrauben der Messer gut angezogen sind.

WICHTIGE INFORMATION

Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgetauscht bzw. geschliffen werden.

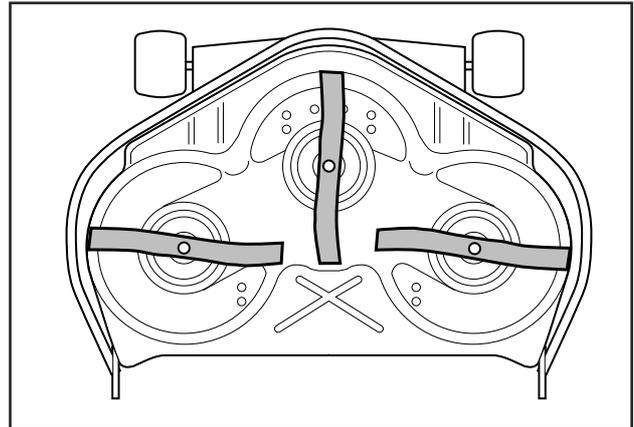
WICHTIGE INFORMATION

Im Bioclip-Aggregat müssen die Messer stets in einem Winkel von 90° zueinander stehen. Anderenfalls können die Messer ineinander laufen und das Aggregat beschädigen.



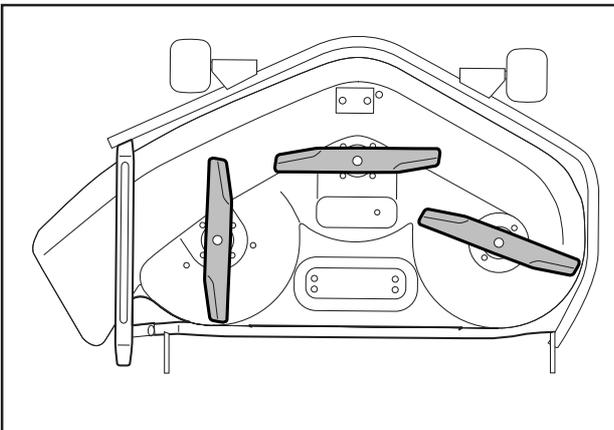
Mähaggregat mit Heckauswurf

6017-162



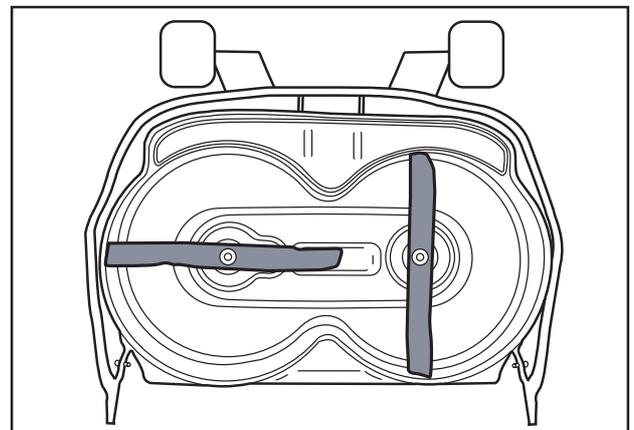
BioClip 103

6017-108



Mähaggregat mit Seitenauswurf

6017-020

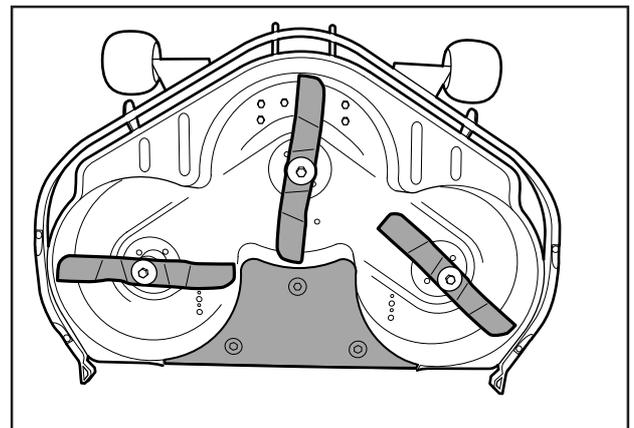


BioClip 90

6017-109

Nach dem Schleifen sind die Messer auszuwuchten.

Nach einem Unfall durch Auffahren auf ein Hindernis sind beschädigte Messer auszutauschen. Die Wartungswerkstatt beurteilt, ob das Messer repariert/geschliffen werden kann oder ausgetauscht werden muss.



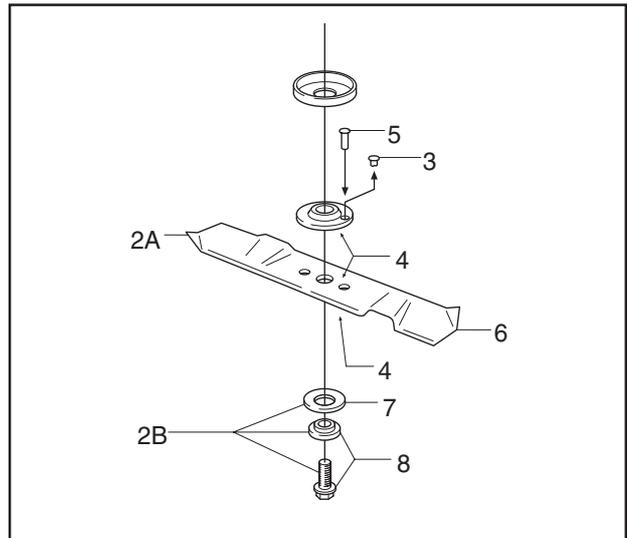
Combi 112

8009-288

Austausch des Schaltstifts (BioClip)

Um das BioClip-Aggregat und seinen Antrieb beim Auffahren auf Hindernisse zu schützen, sind die Messer mit einem Schaltstift ausgerüstet. An jedem Messerbolzen befindet sich eine gewölbte federnde Friktionsscheibe. Diese Scheibe muss beim Austausch des Schaltstifts stets durch eine neue ersetzt werden. Nur Originalteile verwenden. Ein Satz mit Messer, Schaltstift und Friktionsscheibe ist beim Händler erhältlich.

1. Aggregat in Servicestellung bringen, siehe "Aggregat in Servicestellung bringen".
2. Das Messer (2A) durch Entfernen des Messerbolzens mit Scheibe und Friktionsscheibe (2B) entfernen.
3. Reste des gebrochenen Schaltstifts (3) entfernen.
4. Sicherstellen, dass die Anliegendeflächen (4) von Messer und Messerhalter metallisch rein sind. Bei Bedarf säubern.
5. Neuen Schaltstift (5) in Messerhalter einbauen.
6. Messer (6) einbauen. Sicherstellen, dass das Messer wie in der Abbildung gedreht ist.
7. **Neue** Friktionsscheibe (7) einsetzen. Die mit der konkaven Seite muss zum Messer gewendet sein.
8. Messerbolzen mit Scheibe (8) einbauen. Anzugsmoment 45-50 Nm (4,5-5 kpm)



Austausch des Schaltstifts

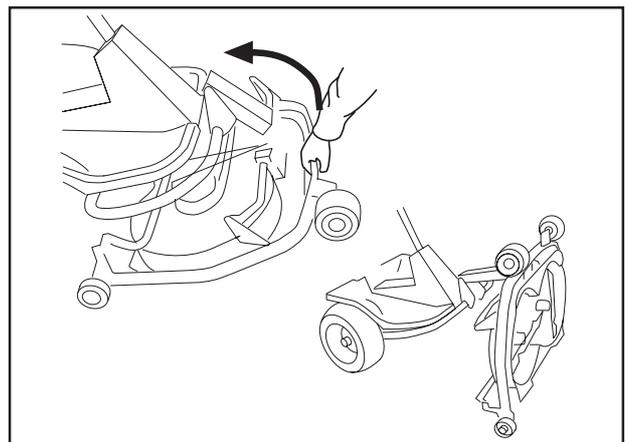
8009-137

Ausbau des BioClip-Einsatzes (Combi)

Um ein Combi-Aggregat von der BioClip-Funktion in ein Mähaggregat mit Heckauswurf umzuwandeln, wird der BioClip-Einsatz entfernt, der mit drei Schrauben unter dem Aggregat sitzt.

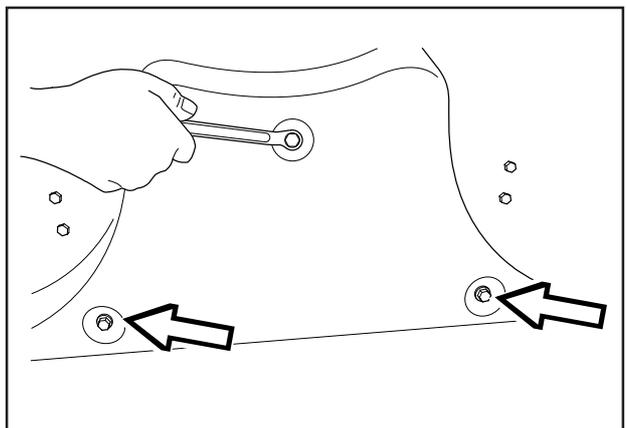
1. Das Mähaggregat in die Servicestellung bringen, siehe "Aggregat in Servicestellung bringen".
2. Die drei Schrauben des BioClip-Einsatzes lösen und Einsatz entfernen.
3. Tipp: Drei M8x15-mm-Vollgewindeschrauben in den Schraublöchern anbringen, um die Gewinde zu schützen.
4. Aggregat wieder in die Normalstellung bringen.

Der Einbau des BioClip-Einsatzes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Servicestellung

6017-227

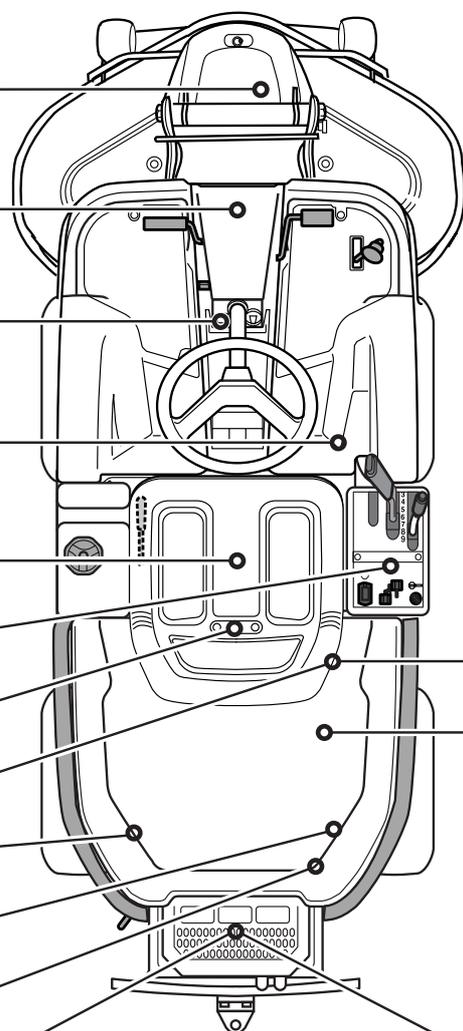


Ausbau des BioClip-Einsatzes

8009-289

SCHMIERUNG

Schmierplan

12/12	1/12	1/52	1/365	Rider Pro 15		25h	100h	200h	500h
						(1/52)			
				1					
				2					
				3					
				4					
				5					
				6					
				7		8			
				8		13			
()				9					
				10					
				11					
()				12		12			

8009-286

SCHMIERUNG

Allgemeines

Den Startschlüssel herausziehen, um unbeabsichtigte Bewegungen beim Schmieren zu verhindern.

Beim Schmieren mit einer Ölkanne sollte diese mit Motoröl gefüllt sein.

Beim Schmieren mit Fett kann, wo nichts anderes angegeben ist, das Fett 503 98 96-01 oder ein anderes Chassis- oder Kugellagerfett mit guten Rostschutzeigenschaften verwendet werden.

Bei täglicher Benutzung sollte der Aufsitzmäher zweimal pro Woche geschmiert werden.

Nach dem Schmieren überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Keilriemen und die Antriebsflächen der Riemenscheiben nicht mit Schmiermittel in Kontakt kommen. Wenn dies dennoch geschieht, kann man versuchen, die Stellen mit Alkohol zu reinigen. Wenn der Riemen nach der Reinigung mit Alkohol immer noch rutscht, muss er ausgetauscht werden. Benzin oder andere Petroleumprodukte dürfen nicht zur Reinigung von Keilriemen verwendet werden.

Schmieren von Seilzügen

Beide Enden der Seilzüge schmieren und die Hebel beim Schmieren stets bis zum Anschlag führen. Nach dem Schmieren den Gummischutz wieder auf die Seilzüge schieben. Seilzüge mit Mantel fressen sich fest, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Derartige Blockierungen können zu Betriebsstörungen führen, so kann z. B. die Funktion der Bremse beeinträchtigt werden.

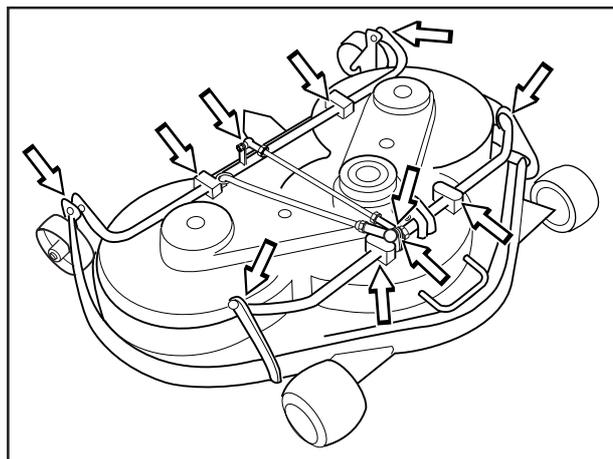
Wenn sich ein Seilzug festgefressen hat, ist er auszubauen und senkrecht aufzuhängen. Am oberen Ende dünnflüssiges Motoröl auftragen, bis das Öl am unteren Ende herausläuft. Tipp: Öl in einen kleinen Plastikbeutel füllen und diesen am Mantel so zukleben, dass er dicht ist. Den Seilzug über Nacht senkrecht darin hängen lassen. Wenn es nicht gelingt, den Seilzug durch Schmieren wieder funktionstüchtig zu machen, ist er auszutauschen.

1. Mähaggregat

Fronthaube abnehmen.

Mit der Ölkanne schmieren:

- Gelenke und Lager



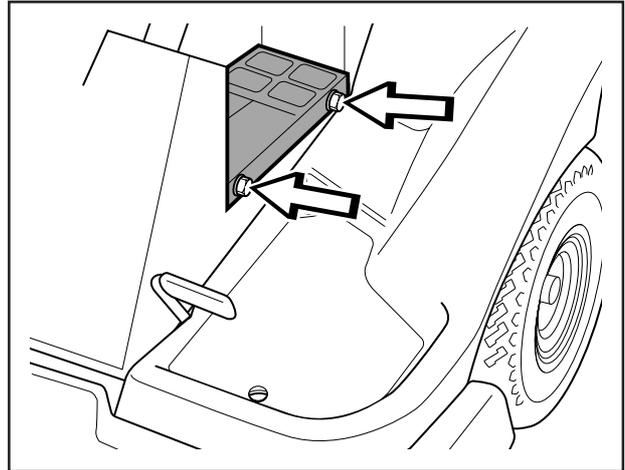
8009-154

SCHMIERUNG

2. Pedalmechanismus im Rahmentunnel

Den Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren.

Die Schrauben demontieren (zwei auf jeder Seite) und die Abdeckung über dem Rahmentunnel entfernen.

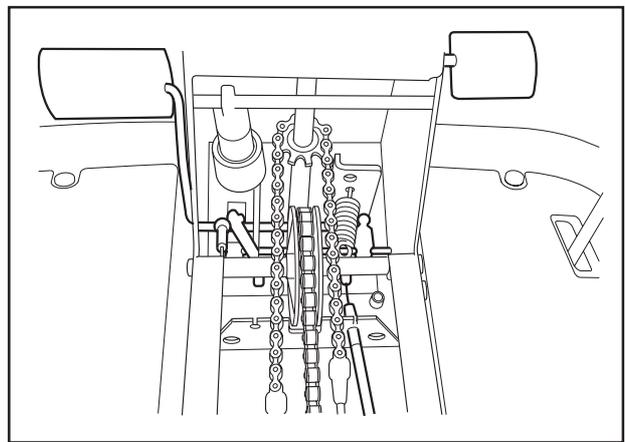


6008-211

Die Pedale betätigen und die beweglichen Teile mit der Ölkanne schmieren.

Die Seilzüge der Brems- und Gaspedale mit der Ölkanne schmieren.

Den Punkt "Ketten im Rahmentunnel" schmieren, bevor die Abdeckung wieder über den Rahmentunnel montiert wird.



6020-021

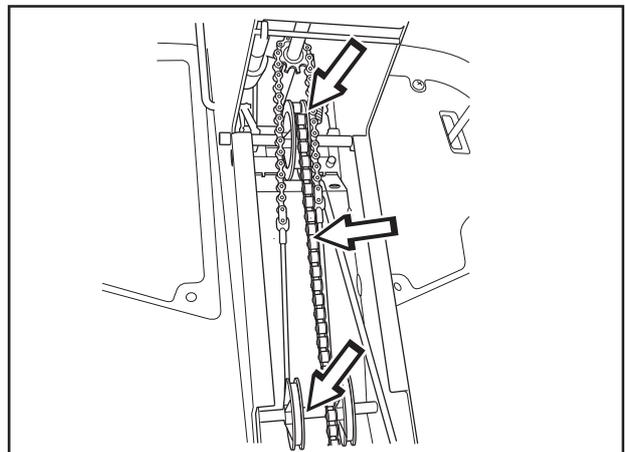
3. Ketten im Rahmentunnel

Die Abdeckung über dem Rahmentunnel entfernen, siehe Punkt 2.

Die Ketten im Rahmentunnel mit der Ölkanne oder mit Motorrad-Kettenspray schmieren.

Die Achse der Lenkseilzugrollen mit Fett schmieren. Die Rollen zur Seite führen und die Achse mit Fett einpinseln.

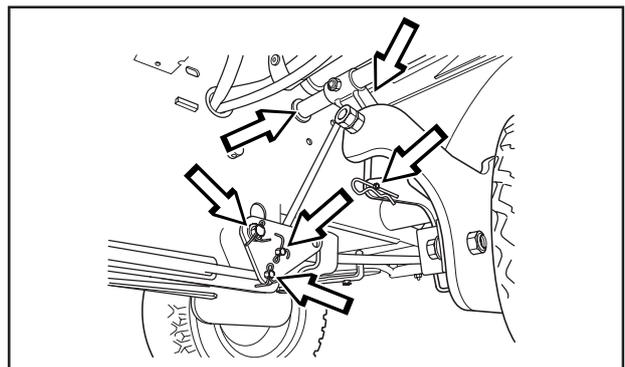
Die Abdeckung wieder über den Rahmentunnel montieren.



6020-022

4. Dreiecksglied und Gelenke

Dreiecksglied und Gelenke der Schnitthöhen-Stellstange hinter dem rechten Vorderrad mit der Ölkanne schmieren.



8009-155

SCHMIERUNG

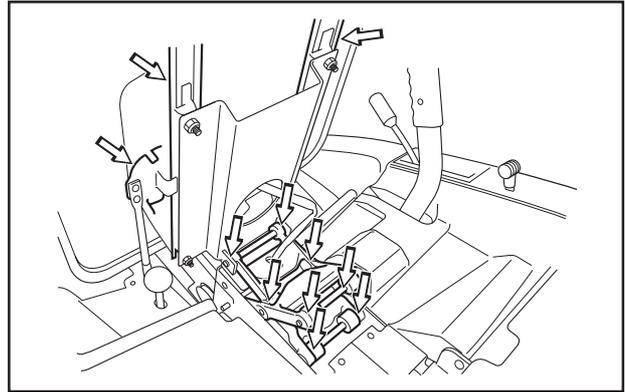
5. Fahrersitz

Den Sitz hochklappen.

Die Gelenke der Scherenfederung des Sitzes mit der Ölkanne schmieren, 8 Schmierpunkte.

Den Mechanismus der Längseinstellung mit der Ölkanne schmieren.

Die Gleitschienen der Längseinstellung mit der Ölkanne schmieren.



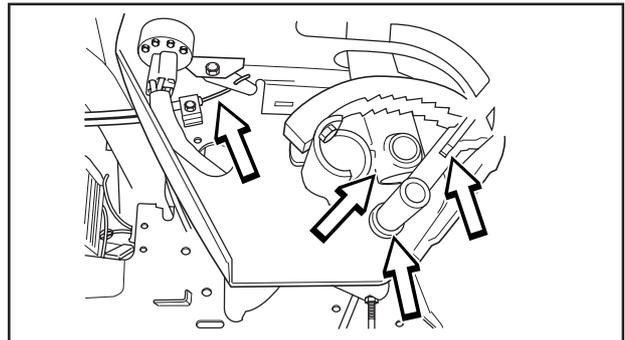
6020-025

6. Gas- und Chokeregelzug, Hebellager

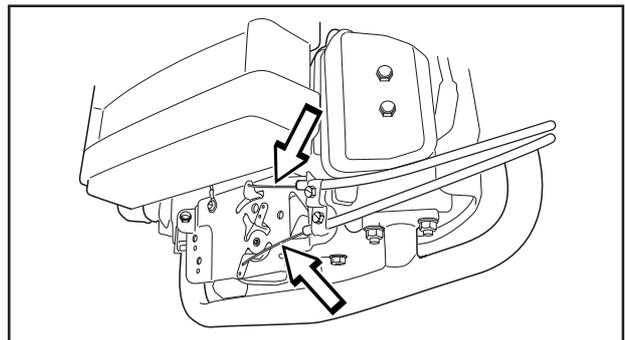
Die rechte Gehäuseseite des Schalthebelblocks demontieren (1 Schraube) und die Motorhaube öffnen. Die freien Enden der Seilzüge mit der Ölkanne schmieren, auch am Motor. Die Hebel in ihre Endlagen führen und noch einmal schmieren.

Die Gelenke, Sperren und Lager der Bedienhebel des Mähaggregates mit der Ölkanne schmieren.

Dann die Gehäuseseite des Schalthebelblocks wieder montieren. Darauf achten, dass die Stifte in das Gehäuse passen.



8009-156



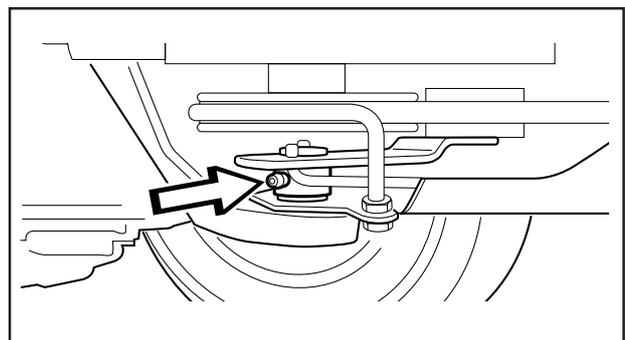
8009-157

7. Riemenspanner

Mit der Fettspritze schmieren: 1 Nippel von der rechten Seite unter der unteren Motorriemenscheibe aus, bis Fett austritt.

Molybdändisulfid-Fett guter Qualität verwenden.

Fette bekannter Warenzeichen (Benzingesellschaften usw.) sind im Allgemeinen von guter Qualität.



6008-232

SCHMIERUNG

Motoröl

Den Ölstand im Motor prüfen, wenn der Aufsitzmäher waagrecht steht.

Die Gummischlaufen unter dem Sitz lösen und die Motorhaube hochklappen.

Messstab herausziehen, abwischen und wieder einstecken.

Der Messstab soll **nicht** eingedreht sein.

Dann den Messstab wieder herausziehen und den Ölstand ablesen.

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Markierung "ADD" nähert, ist bis zur Markierung "FULL" auf dem Messstab Öl nachzufüllen.

Niemals mehr Öl als bis zur Markierung "FULL" einfüllen.

Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Messstab sitzt. Motoröl SAE 30 oder SAE 10W-30 oder 10W/40, Klasse SC-SH (über 0° C/+32°F) verwenden.

Über +20°C/+68°F kann SAE 40 verwendet werden.

Bei niedrigen Temperaturen Motoröl SAE 5W-20, Klasse SC-SH (unter 0° C/+32°F) verwenden.

Ölfüllmenge des Motors 1,5 Liter exkl. Filter (inkl. Filter 1,7 Liter).

Motoröl wechseln

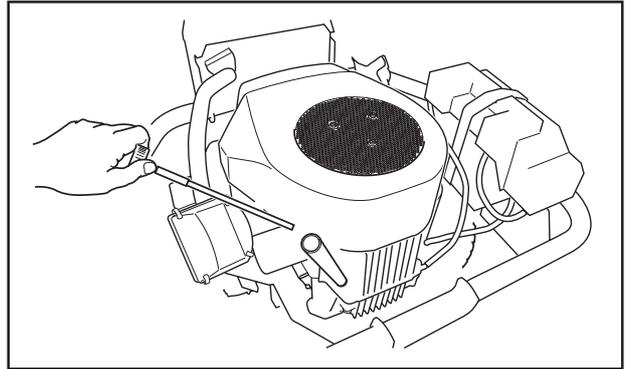
Das Motoröl ist erstmalig nach 8 Betriebsstunden auszutauschen. Danach ist das Öl alle 100 Betriebsstunden auszutauschen.



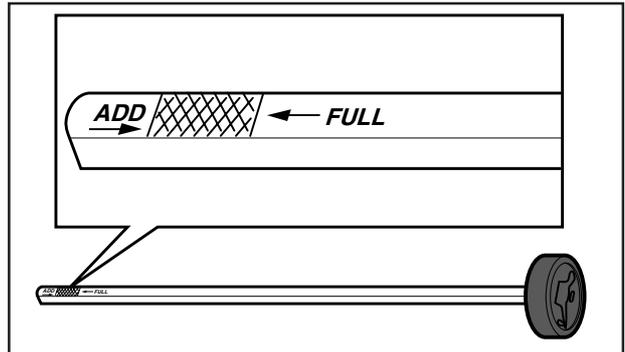
WARNUNG!

Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.

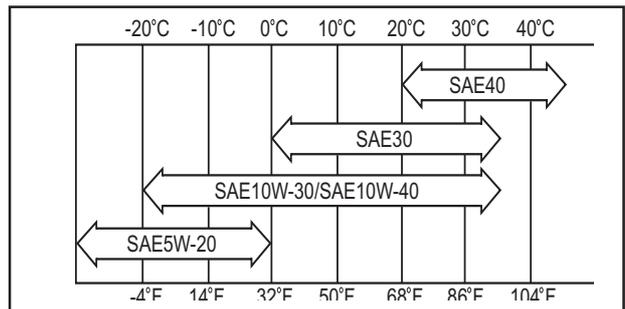
1. Motorhaube öffnen.
2. Einen Behälter unter die linke Ablassschraube des Motors stellen.
3. Messstab herausnehmen. Ablassschraube auf der linken Seite des Motors herausnehmen.
4. Das Öl in den Behälter laufen lassen.
5. Dann die Ablassschraube wieder einsetzen und fest anziehen.
6. Ölfilter bei Bedarf austauschen.
7. Bis zur Markierung "FULL" auf dem Messstab Öl einfüllen. Eine der oben beschriebenen Ölsorten verwenden.
8. Motor warmlaufen lassen und prüfen, ob die Ölablassschraube dicht ist.



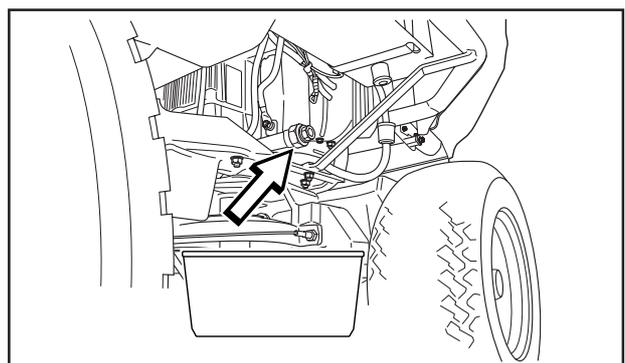
8009-158



8009-159



8009-140



8009-160

WICHTIGE INFORMATIONEN

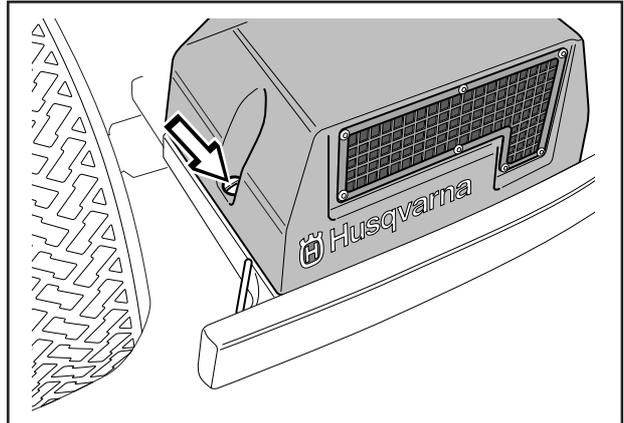
Altöl ist gesundheitsschädlich und es ist verboten, Altöl direkt den Erdboden auszu-leeren. Altöl ist gemäß der entsprechenden Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen.

Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

SCHMIERUNG

9. Schalthebel

Die Getriebehaube demontieren (zwei Schrauben).



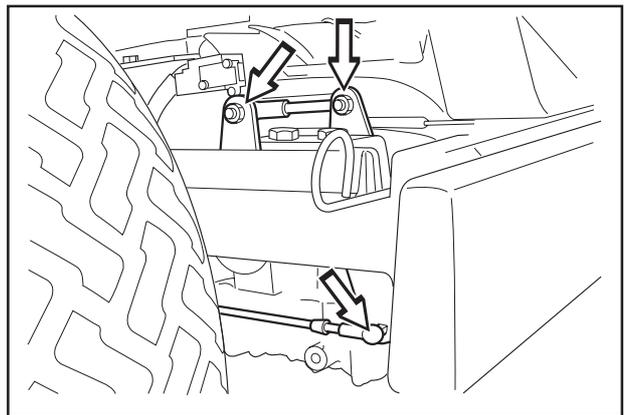
6008-209

Gelenke und Lager auf der linken Seite mit der Ölkanne schmieren.

Den Gummischutz zur Seite schieben und den Hydrostat-Seilzug mit der Ölkanne schmieren. Einige Male das Pedal heruntertreten und dann noch einmal schmieren.

Den Gummischutz wieder anbringen.

Die Getriebehaube wieder montieren.



6020-024

10. Seilzug der Feststellbremse

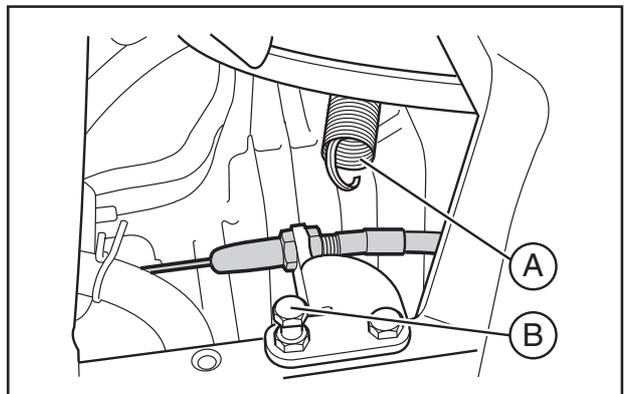
Die Getriebehaube demontieren, siehe unter "Schalthebel".

Bei Bedarf Feder (A) an Schraube (B) aushaken.

Zum Schmieren den Gummischutz des Seilzugs zur Seite führen.

Den Seilzug mit der Ölkanne schmieren, das Bremspedal einige Male heruntertreten und noch einmal schmieren.

Die Feder (A) und die Getriebehaube wieder montieren.



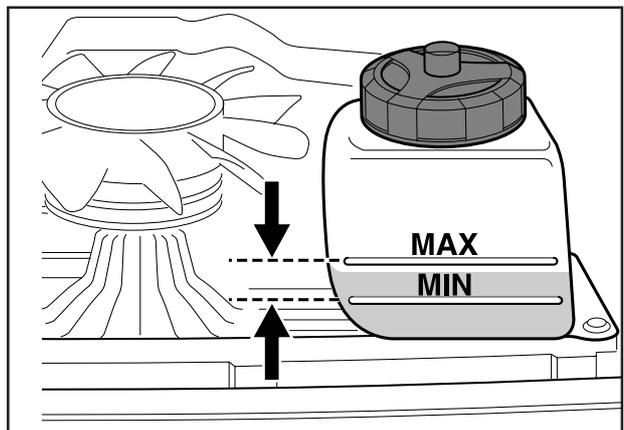
6020-005

11. Ölstand im Getriebe

1. Der Ölstand des Getriebes wird geprüft, indem man durch das Netz des Lufteinlasses auf den Ölbehälter blickt. Bei 20 °C sollte der Ölspiegel zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" liegen.

Vor dem Nachfüllen von Öl ist zuerst die Getriebehaube zu demontieren.

2. Verschluss des Ölbehälters abschrauben und Motoröl SAE 10W/30, Klasse SF-CC, einfüllen, bis die "MAX"-Markierung erreicht ist. Danach den Ölbehälterverschluss wieder aufschrauben und die Getriebehaube wieder montieren.



6008-210

12. Getriebe

Der Ölwechsel ist von einer autorisierten Servicewerkstatt vorzunehmen und im Werkstatthandbuch beschrieben.

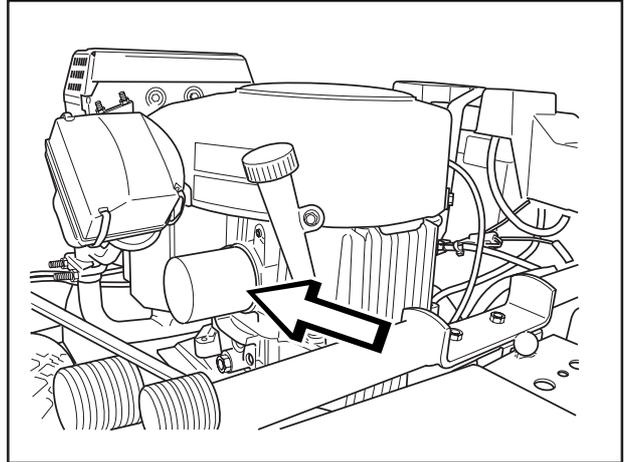
13. Ölfilter, Wechsel



WARNUNG!

Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.

1. Die Gummischlaufen unter dem Sitz lösen und die Motorhaube hochklappen.
2. Das Motoröl ablassen, siehe die Anleitung unter "Motoröl wechseln".
3. Ölfilter demontieren. Bei Bedarf einen Filterabzieher anwenden.
4. Auf die Dichtung des neuen Filters neues, reines Motoröl auftragen.
5. Den Filter von Hand bis zum Anschlag + 3/4 Umdrehung aufschrauben.
6. Den Motor warmlaufen lassen und dann kontrollieren, ob die Dichtung des Ölfilters dicht ist.
7. Den Ölstand im Motor kontrollieren, bei Bedarf nachfüllen. Der Ölfilter fasst 0,2 Liter Öl.



8009-161

WICHTIGE INFORMATION

Ausgetauschte Ölfilter umweltschonend entsorgen.

Gebrauchtes Motoröl ist gesundheitsschädlich. Es darf nicht in die Natur gelangen. Filter und Öl sind zur umweltgerechten Entsorgung in der Werkstatt oder an einer Sammelstelle für umweltschädliche Abfallstoffe abzugeben.

Hautkontakt vermeiden. Verschüttetes Öl mit Wasser und Seife abwaschen.

STÖRUNGSSUCHPLAN

Störung	Ursache
Motor springt nicht an	<ul style="list-style-type: none">• Kraftstofftank leer• Zündkerze fehlerhaft• Zündkerzenanschluss fehlerhaft• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
Anlasser dreht den Motor nicht durch	<ul style="list-style-type: none">• Batterie leer• Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole• Hubhebel für Mähaggregat in falscher Stellung• Hauptsicherung durchgebrannt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel• Zündschloß fehlerhaft• Schalthebel/Hydrostatpedal nicht in Leerlaufstellung• Hydrostatpedale nicht in Leerlaufstellung
Motor läuft ungleichmäßig	<ul style="list-style-type: none">• Zündkerze fehlerhaft• Vergaser falsch eingestellt• Luftfilter verstopft• Kraftstofftanklüftung verstopft• Zündstellung fehlerhaft• Schmutz in Kraftstoffleitung• Choke aktiv oder falsch eingestellter Gaszug
Motor wird als schwach empfunden	<ul style="list-style-type: none">• Luftfilter verstopft• Zündkerze fehlerhaft• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung• Vergaser falsch eingestellt• Choke aktiv oder falsch eingestellter Gaszug
Motor wird überhitzt	<ul style="list-style-type: none">• Motor überlastet• Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft• Lüfter beschädigt• Zu wenig oder kein Öl im Motor• Zündstellung falsch• Zündkerze fehlerhaft
Batterie wird nicht aufgeladen	<ul style="list-style-type: none">• Eine oder mehrere Zellen beschädigt• Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole
Aufsitzmäher vibriert	<ul style="list-style-type: none">• Messer sind lose• Motor ist lose• Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Messer sind stumpf• Mähaggregat schräg eingestellt• Langes oder nasses Gras• Grasansammlung unter der Haube• Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite• Zu hohe Fahrgeschwindigkeit• Antriebsriemen rutscht durch• Gebrochener Schaltstift an Messer (BioClip)

VERWAHRUNG

Winterverwahrung

Nach dem Ende der Mähseason sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Bei der Anwendung von Alkylatbenzin (Aspen) braucht kein Stabilisator zugesetzt werden, da dieser Kraftstoff stabil ist. Hingegen ist zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator ist der Motor mindestens zehn Minuten lang zu fahren, so daß der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.



WARNUNG!

Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleider-trockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Der Kraftstoff ist in einen genehmigten Behälter abzulassen, was im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer zu erfolgen hat. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie die Maschine statt dessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser.

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

1. Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Mähaggregats. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.
5. Zündkerzen ausbauen und etwa einen Eßlöffel Motoröl in jeden Zylinder füllen. Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und die Zündkerzen wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Service

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

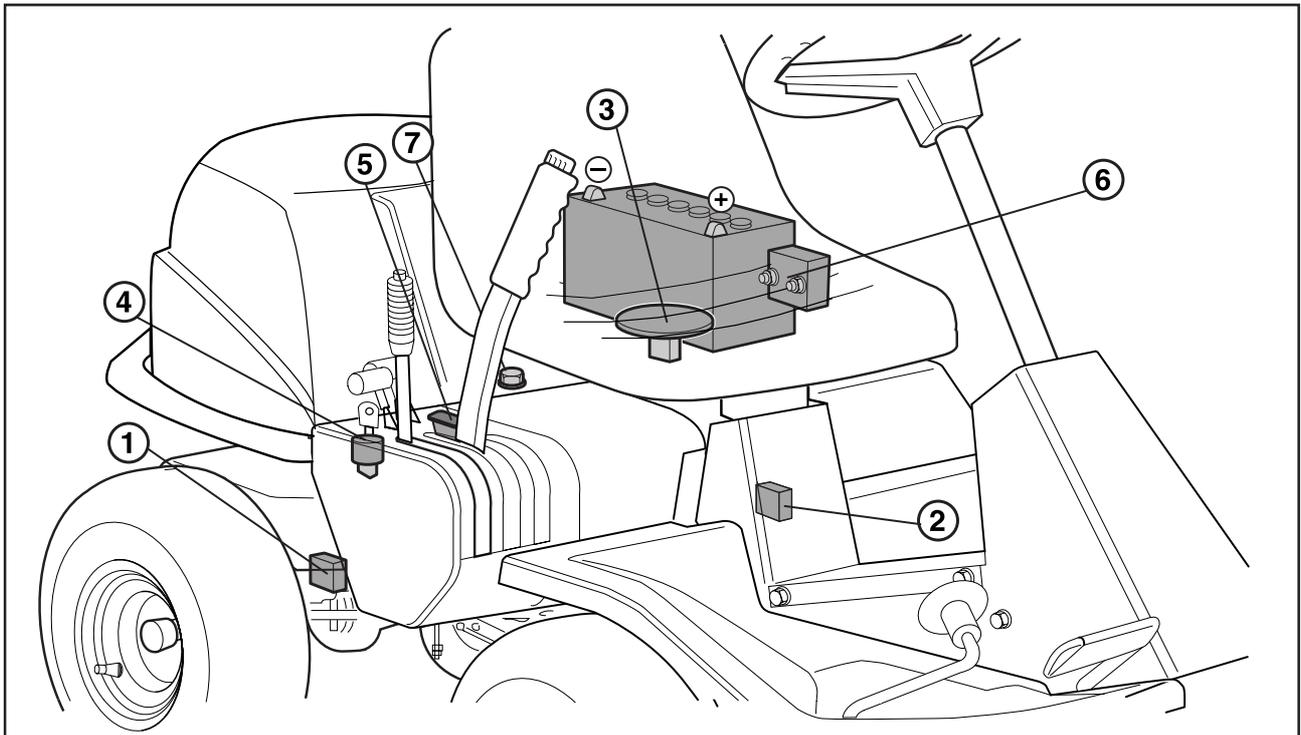
Es sind stets Original-Ersatzteile anzuwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, daß Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.

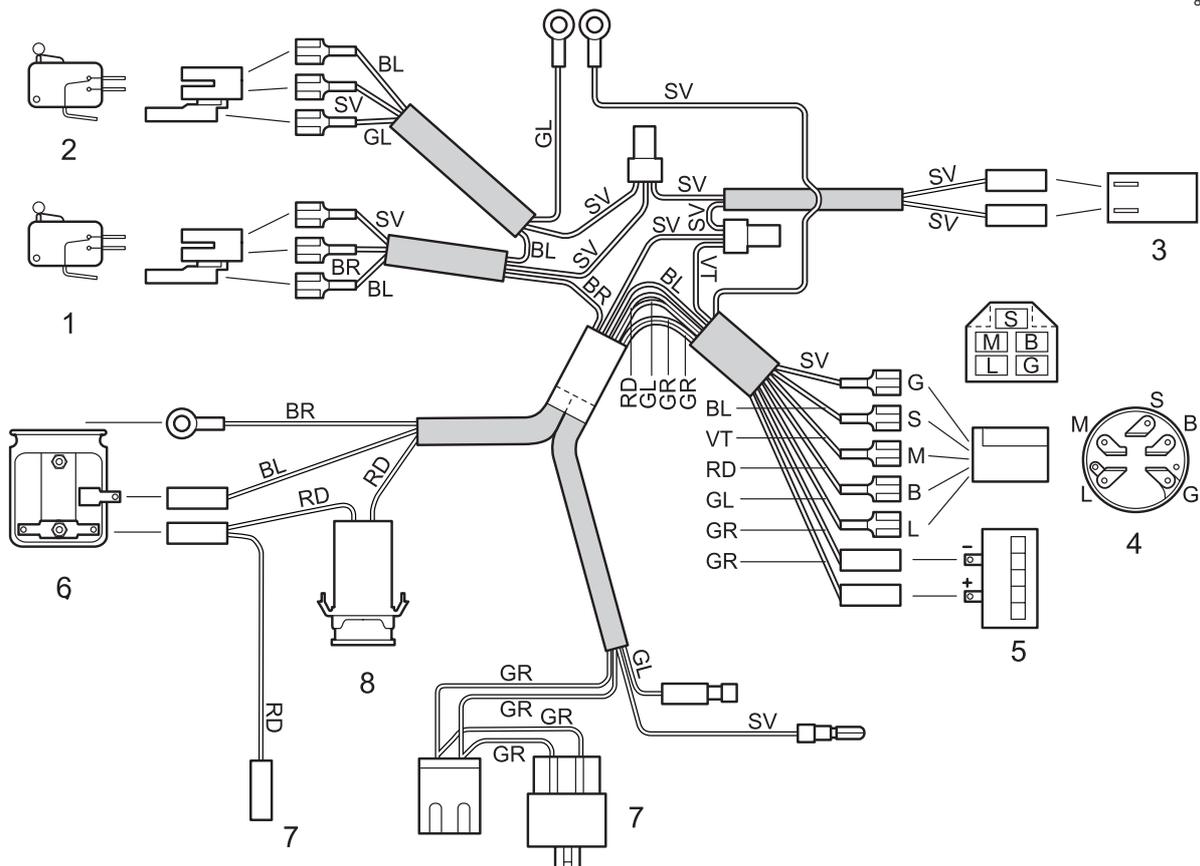


6017-228

SCHALTPLAN



8009-183



8009-187

1. Mikroschalter, Hydrostat
2. Mikroschalter, Mähaggregat
3. Mikroschalter, Sitz
4. Zündschloß
5. Stundenzähler
6. Anlaßrelais
7. Motor
8. Sicherung 15 A

Erklärung der Farbcodes im Schaltplan

- RD** = Rot
- BL** = Blau
- VT** = Weiß
- SV** = Schwarz
- GL** = Gelb
- BR** = Braun
- GR** = Grau

TECHNISCHE DATEN

Rider Pro 15

Abmessungen

Länge ohne Aggregat	2145 mm
Breite ohne Aggregat	1050 mm
Höhe	1060 mm
Betriebsgewicht	240 kg ohne Aggregat
Radstand	855 mm
Spurbreite	715 mm
Reifengröße	16 x 6,50 x 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm ²)
Höchstzulässige Neigung	15°

Rider Pro 15

Motor

Fabrikat	Kawasaki
Modell	FH451V-AS50
Leistung	12/14 kW/hk
Hubraum	480 cm ³ / 30.1 cu.in.
Kraftstoff	Mind. 87 Oktan bleifrei (Max. Methanol 5%, max. Ethanol 10%, max. MTBE 15%)
Tankvolumen	7 Liter
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30, SAE 10W/40 Klasse SC - SH
Ölfüllmenge	1,5 Liter / 1,6 US qt
Ölfüllmenge einschl. Filter	1,7 Liter / 1,8 US qt
Startvorrichtung	Elektrostart

Geräuschemissionen und Mähbreite Bio 90, Combi 112, Heck 97, Seiten 97

Gemessene Schallleistung	99 dB(A)
Garantierte Schallleistung	100 dB(A)
Mähbreite	900-1120 mm

Geräuschemissionen und Mähbreite Bio 103

Gemessene Schallleistung	100 dB(A)
Garantierte Schallleistung	100 dB(A)
Mähbreite	1030 mm

Elektrische Anlage

Typ	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24 Ah
Hauptsicherung	Flachstiftbügel 15 A
Zündkerzen	Champion RCJ8Y, Elektrodenabstand = 0,75 mm / 0.030"

Getriebe

Fabrikat	Tuff Torq K 62
Öl	SAE 10W/30, Klasse SF-CC

TECHNISCHE DATEN

Mähaggregat

Mähbreite
Mähhöhen
Messerlänge
Gewicht

BioClip 90

900 mm
9 Positionen, 45-95 mm
440 mm
39 kg

Bioclip 103

1030 mm
9 Positionen, 45-95 mm
410 mm
47 kg

Sidoutkast 97

Mähbreite
Mähhöhen
Messerlänge
Gewicht

970 mm
9 Positionen, 40-80 mm
350 mm
45 kg

Bakutkast 97

970 mm
9 Positionen, 40-80 mm
350 mm
48 kg

Combi 112

Mähbreite
Mähhöhen
Messerdurchmesser
Gewicht

1120 mm
9 Stufen, 40-80 mm
420 mm
52 kg inkl. Nasengelenk 2 kg

Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr angewendet wird, geben Sie es bitte bei Ihrem Fachhändler oder einer anderen Entsorgungsstelle zum Recycling ab.

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanleitung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlaß, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Husqvarna AB, S-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel. +46-36-146500, versichert hiermit, dass der **Aufsitzrasenmäher Husqvarna Rider Pro 15** von den Seriennummern des Baujahrs 2002 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entspricht:

- vom 22. Juni 1998 "für Maschinen" **98/37/EG, Anhang IIA**
 - vom 3. Mai 1989 "über elektromagnetische Verträglichkeit" **89/336/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge
 - vom 8. Mai 2000 "umweltbelastende Geräuschemissionen" **2000/14/EG**
- Für Informationen bezüglich Geräuschemissionen und Schnittbreite, siehe "Technische Daten".

Folgende harmonisierende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836.**

Die angemeldete Prüfstelle **0404, SMP Svensk Maskinprovning AB**, Fyrisborgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, Schweden, hat einen Bericht mit der Nummer **01/901/005, 01/901/006** über die Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anhang VI der RICHTLINIE DES RATES vom 8. Mai 2000 "umweltbelastende Geräuschemissionen" **2000/14/EG** erstellt.

Huskvarna, 3. Januar 2002



Roger Andersson, Entwicklungsleiter / Gartenprodukte

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
<p>25-Std.-Service</p> <ol style="list-style-type: none">1. Vorreiniger des Luftfilters reinigen (Öl-Schaumstoff). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger)2. Den Kühlluftinlass des Motors und den Luftenlass des Getriebes reinigen.3. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. (bei staubigen Betriebsbedingungen).	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
<p>50-Std.-Service</p> <ol style="list-style-type: none">1. Vorreiniger des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaumstoff). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger)2. Den Kühlluftinlass des Motors und den Luftinlass des Getriebes reinigen.3. Den Papierfilter des Luftfilters reinigen (bei staubigen Betriebsbedingungen).4. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen.5. Schnitthöheneinstellung kontrollieren/einstellen.6. Feststellbremse kontrollieren/einstellen.7. Flammschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung).	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
<p>100/200 Std. Service</p> <ol style="list-style-type: none">1. Motoröl wechseln. Ölfilter alle 200 Std. austauschen.2. Vorreiniger des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaumstoff).3. Den Papierfilter des Luftfilters reinigen. Alle 200 Std. austauschen. (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger)4. Den Kühlluftinlass des Motors und den Lufteinlass des Getriebes reinigen.5. Zylinderkühlrippen und Zylinderkopf reinigen.6. Schnitthöheneinstellung kontrollieren/einstellen.7. Feststellbremse kontrollieren/einstellen.8. Flammschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung).9. Zündkerze reinigen/austauschen.10. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen.11. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen.12. Puls-Air-Filter reinigen.13. Schrauben und Muttern nachziehen.14. Prüfen, ob ein Ölwechsel im Getriebe K62 erforderlich ist (alle 500 Std.).	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
<p>300 tim service</p> <ol style="list-style-type: none">1. Besiktiga maskinen. Tilläggsarbeten?2. Motoröl wechseln.3. Luftfilter austauschen (Öl-Schaumstoff).4. Luftfilter wechseln (Papierfilter).5. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen.6. Schnitthöheneinstellung kontrollieren/einstellen.7. Feststellbremse kontrollieren/einstellen.8. Flammenschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung).9. Ölfilter im Motor austauschen.10. Zündkerze reinigen/austauschen.11. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen.12. Puls-Air-Filter reinigen.13. Die Kühlrippen an Zylindern und Zylinderkopf reinigen.14. Ventilspiel des Motors kontrollieren.15. Prüfen, ob ein Ölwechsel im Getriebe K62 erforderlich ist (alle 500 Std.).	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
<p>Mindestens einmal pro Saison</p> <ol style="list-style-type: none">1. Motoröl wechseln (100 Std.).2. Vorreiniger des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaumstoff) (25 Std.). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger)3. Den Papierfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (100 Std.). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger)4. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen (50 Std.).5. Schnitthöheneinstellung einstellen (50 Std.).6. Feststellbremse einstellen (50 Std.).7. Flammenschutz/Funkenlöscher inspizieren, Sonderausstattung (50 Std.).8. Ölfilter im Motor austauschen (200 Std.).9. Zündkerze reinigen/austauschen (100 Std.).10. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen (100 Std.).11. Puls-Air-Filter reinigen (100 Std.).12. Die Kühlrippen an Zylindern und Zylinderkopf reinigen. (300 Std.). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger).13. Ventilspiel des Motors kontrollieren (300 Std.).14. Bei Schaltgetriebe K62 Öl wechseln (500 Std.).15. Den 300-Std.-Service in einer autorisierten Servicewerkstatt ausführen lassen.	

114 00 50-51



2002W09